



rheingold  
■ institut

# Fokusbetrachtung der Region Oberpfalz

Eine Studie im Auftrag der

VER**SICHER**UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz

## Region Oberpfalz Zitate



„Die Oberpfalz lag lange am Rand im Abseits von Bayern, da ist man meistens dran vorbeigefahren.“

„Die Oberpfalz ist schwerer einzuordnen. Bis Regensburg ist das klar bayerisch, ganz nach Norden hin wird es fränkisch. Das richtige Bayern ist Oberbayern mit München und vielleicht noch Niederbayern.“

„Ein typischer Oberpfälzer ist für mich der (bay. Finanz- u. Heimatminister) Füracker. Der will nicht gefallen, das ist ein Typ mit Eigenarten und tut, was er für richtig hält.“

„Wir Oberpfälzer packen es an und reden nicht viel. Bei den Franken wird so lange runddiskutiert, die kommen zu nichts.“

„Die Oberpfälzer gelten irgendwie als seltsam, da heißt es auch immer, dass man uns schwer versteht, weil ‚die Oberpfälzer bellen‘.“

„Die Oberpfälzer machen ihr eigenes Ding, irgendwie zwischen Bayern und Franken.“

„Lange Zeit war hier die westliche Welt zu Ende. Wenn du Richtung Bayerischer Wald kommst, dann ist das immer das Gleiche: Wald-Feld-Dorf, Wald-Feld-Dorf.“







Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

# Die Oberpfalz: Das etwas andere „Altbayern“



Die Oberpfalz versteht sich selbst als **bayerische Region** und wird – zusammen mit Ober- und Niederbayern – auch **zum sogenannten „Altbayern“ gerechnet**. Auch die Oberpfälzer selbst fühlen eine starke Verbundenheit mit Bayern.

Dennoch ist die **Oberpfalz ‚ein Fall für sich‘**. Innerhalb Bayerns

- hat die Oberpfalz (immer noch) das **Image einer abseits gelegenen und unterentwickelten Region**, in der die Uhren nachgehen.
- gelten die Oberpfälzer als konservative (Ausnahme: Regensburg) und eher starrsinnige, wortkarge Charaktere.
- Bayernweit berühmt-berüchtigt ist die **oberpfälzer Mundart**, eine Spielart des Bairischen, die selbst die Ober- und Niederbayern schwer verständlich finden.

(In allen anderen Regionen Bayerns wird in den Interviews vom „Bellen“ der Oberpfälzer gesprochen.)





Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

# Bodenständig und eigensinnig

„Einem Oberpfälzer ist es egal, wenn er anders ist!“

Eva Karl-Faltermeier  
Kabarettistin und Oberpfälzerin

Die Oberpfälzer lassen sich davon nicht beirren.

- Sie sind stolz auf ihre Mundart und ihre Bierspezialität Zoigl
- Große Reden schwingen ist nicht ihre Sache, man mag es lieber auf den Punkt und handfest.
- **Man macht nicht jede Mode mit, steht zu seinen Überzeugungen, ist aber auch offen für neue Lösungen.**
- Man fühlt sich wohl unter seinesgleichen und bleibt **der Region treu verbunden.**

*„Ich bin von hier noch nie weg gewesen. Meine Familie, Freunde, unser Dorfverein, das ist mir wichtig. Hier ist auch der Glaube noch verwurzelt, die Traditionen, und die Kinder bringt man zur Oma, nicht in die Kita. Ich will aber auch Offenheit, ich arbeite ja auch im Ressort für mehr Integration, das ist mir auch wichtig.“*





*„Die Leute sind stolz auf ihre Stadt, man sieht sehr viele Autos mit der Regensburger Silhouette hinten drauf, mit dem Aufkleber.“*

*„Regensburg ist meine Lieblingsstadt. Wir fahren zum Bummeln eher nach Regensburg als nach Nürnberg, obwohl Nürnberg von uns aus näher liegt.“*

Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

# Regensburg, das „kleine München“

Regensburg ist das **Aushängeschild der Oberpfalz**:

- Besonders die Regensburger sprechen voll Stolz von ihrer Stadt, nennen sie **„Perle der Oberpfalz“** und **„Kleinod Bayerns“**
- Innerhalb der Oberpfalz nimmt Regensburg eine ähnliche Stellung ein wie München in Oberbayern und wird auch gern als **„Kleines München“ bezeichnet**:
  - Regensburg wird als **dynamisch-weltoffenes Zentrum der Region** gesehen.
  - Gleichzeitig wird Regensburg gegenüber München als Stadt erlebt, in der Tradition und Moderne, Alt und Jung, **bayerische Lebensart und kulturelle Offenheit noch harmonisch ausbalanciert** sind – anders als in München.

*„Regensburg ist lockerer, hier leben alte Regensburger neben Studenten und diversen Anderen, das ist noch nicht gekippt wie in München.“*







Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

# Liberalität und „chilliges“ Flair

Regensburg wird als **reizvoll facettenreiche Stadt** erlebt.

- **Größte mittelalterliche Altstadt Deutschlands** (UNESCO-Weltkulturerbe) und Bischofssitz
- **„Studentenstadt“**, die junge Menschen aus ganz Bayern und darüber hinaus anzieht
- Starker **Wirtschaftsstandort** mit hoher Arbeitsplatzdichte
- U.a. einer der führenden Biotech-Standorte Deutschlands
- Lebendige **Kunst- und Kulturszene** von Klassik bis Alternativ-Experimentell
- **„Chilliges“ Flair** besonders im Sommer
- Weltanschaulich **liberales, fortschrittliches Klima**

*„Im Sommer feiert sich die Stadt jeden Abend selbst, überall sitzen Menschen draußen in Cafés und Biergärten oder an der Donau.“*

*„In Regensburg tut sich sehr viel, das hat mit der Universität angefangen. Selbst das Schloss öffnet sich, die Gloria (Thurn und Taxis) holt Stars nach Regensburg, es gibt eine Armenküche und neben Zucht und Ordnung herrscht auch Offenheit.“*

*„In Regensburg kann ich auch unverheiratet zusammen leben, auf dem Dorf gibt es schiefe Blicke.“*

*„Regensburg ist lockerer, hier leben alte Regensburger neben Studenten und diversen Anderen, das ist noch nicht gekippt wie in München.“*



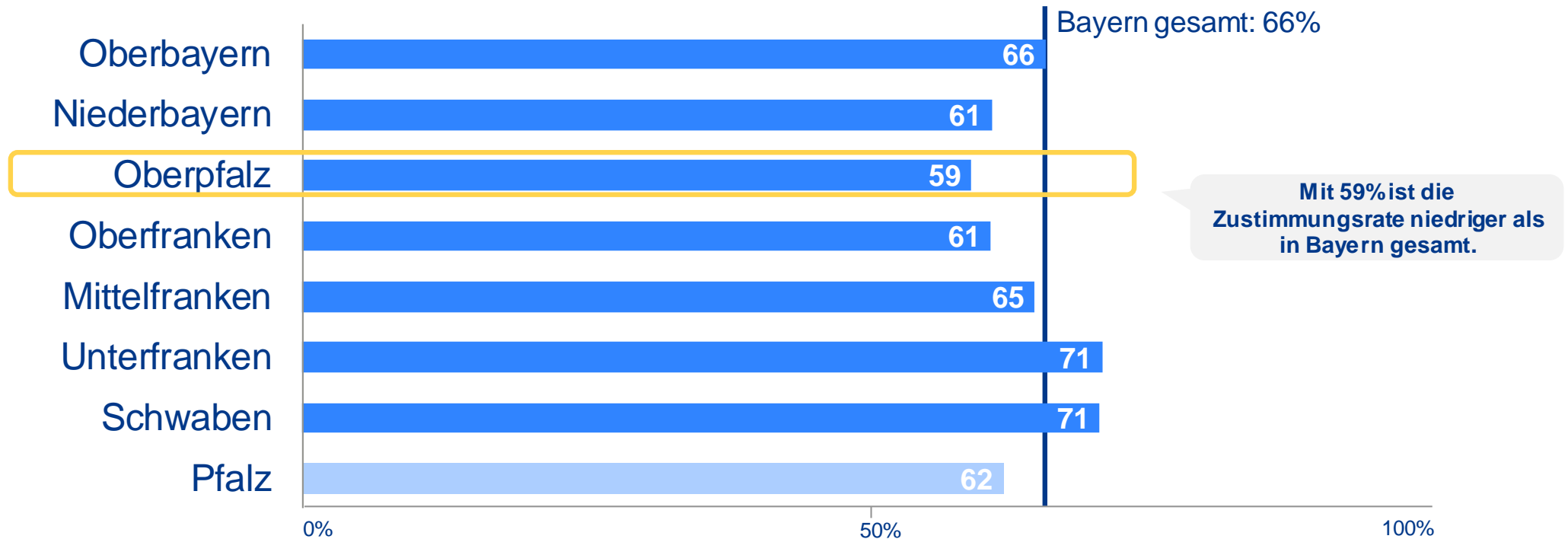


## Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

Knapp 60% der Einwohner der Oberpfalz sind grundsätzlich sehr zufrieden mit ihrer Lebenssituation in der Region.



**„Ich bin grundsätzlich sehr zufrieden mit meiner Lebenssituation in der Region, in der ich lebe.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



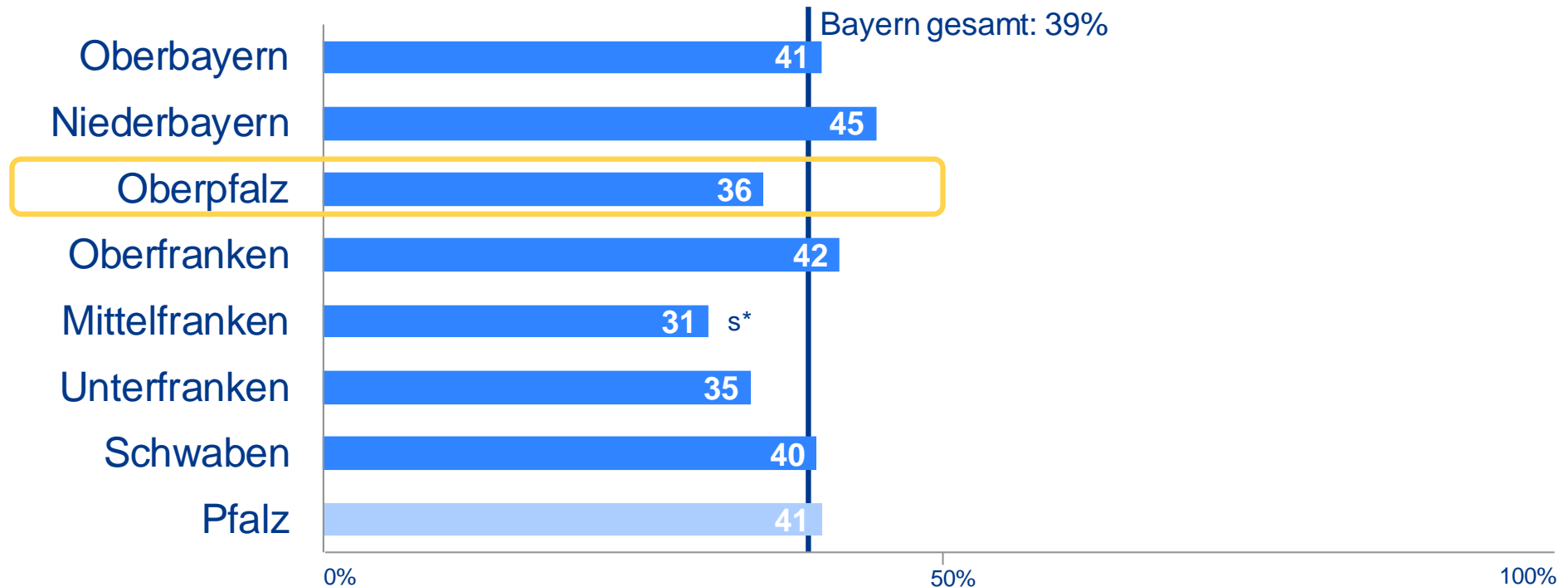


## Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

Gut ein Drittel der Oberpfälzer finden es wichtig, regionale Traditionen zu pflegen und am Leben zu halten.



**„Mir ist es sehr wichtig, die regionalen Traditionen zu pflegen und am Leben zu halten.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



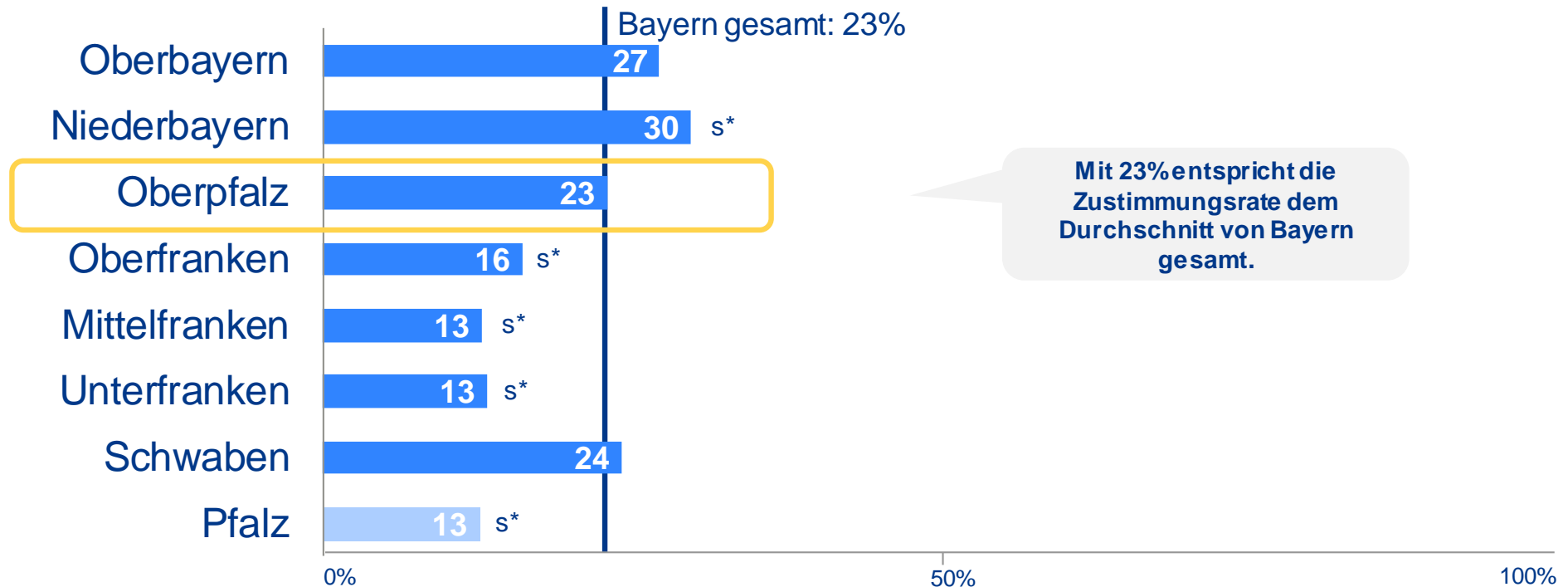


## Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

Das Tragen einer Tracht zu besonderen Anlässen als Zeichen regionaler Zugehörigkeit ist den Oberpfälzern wichtiger als den Franken.



**„Mir ist das Tragen der traditionellen Tracht zu besonderen Anlässen wichtig. Für mich ist sie Ausdruck meiner regionalen Zugehörigkeit.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Landschaft und Lebensart Oberpfalz

# Weite Landschaften mit ausbaufähigem Freizeitpotential

Das Landschaftsbild ist geprägt von **weiten, hügeligen Flächen** und einem Wechsel von **kleinen Ortschaften, Ackerland und Waldzonen**.

Besondere Anziehungspunkte und **attraktive Tourismusregionen** in der Oberpfalz sind z.B.

- die Naturparks des Oberpfälzer Waldes u. der Naturpark Oberer Bayerischer Wald.
- das sog. Land der 1000 Teiche im Landkreis Tirschenreuth
- die Oberpfälzer Goldsteig-Routen
- Landschaftsschutzgebiet Hirschbachtal mit seinen Wanderwegen, Höhlen und Klettersteigen

Unter dem Strich ist man **mehrheitlich sehr zufrieden mit dem Freizeitangebot in der Natur** – die Zufriedenheit ist allerdings nicht so hoch wie in den anderen Regionen Bayerns.



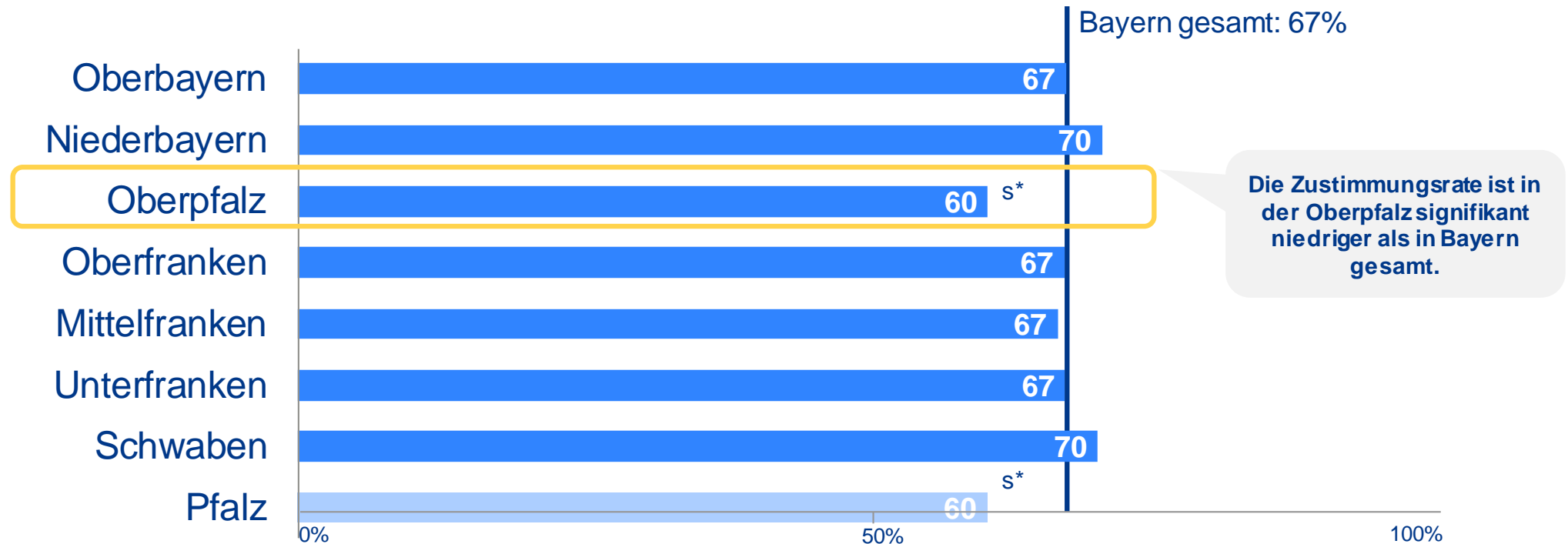


## Landschaft und Freizeit Oberpfalz

60% der Oberpfälzer sind mit den Möglichkeiten, in der Region in der Natur aktiv zu sein, sehr zufrieden.



*„Ich bin sehr zufrieden mit den vielfältigen Möglichkeiten, in meiner Region in der Natur aktiv zu sein (z.B. Radfahren, Wandern, Klettern etc.).“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Landschaft und Freizeit Oberpfalz

# Stolze Heimatverbundenheit



- **Rustikal-urwüchsige Atmosphäre** wird geschätzt (auch in Abgrenzung zum glänzenderen Bild von Oberbayern / München).
- **Bodenständigkeit und Geselligkeit** sind wichtiger als Statusdenken und Profilierung.
- **Man liebt sein untergäriges Zoigl und steht zur oberpfälzischen Mundart**
- Ein **humanes Preisniveau** ermöglicht die Teilhabe aller und bringt vom Handwerksmeister zum Akademiker alle zusammen.



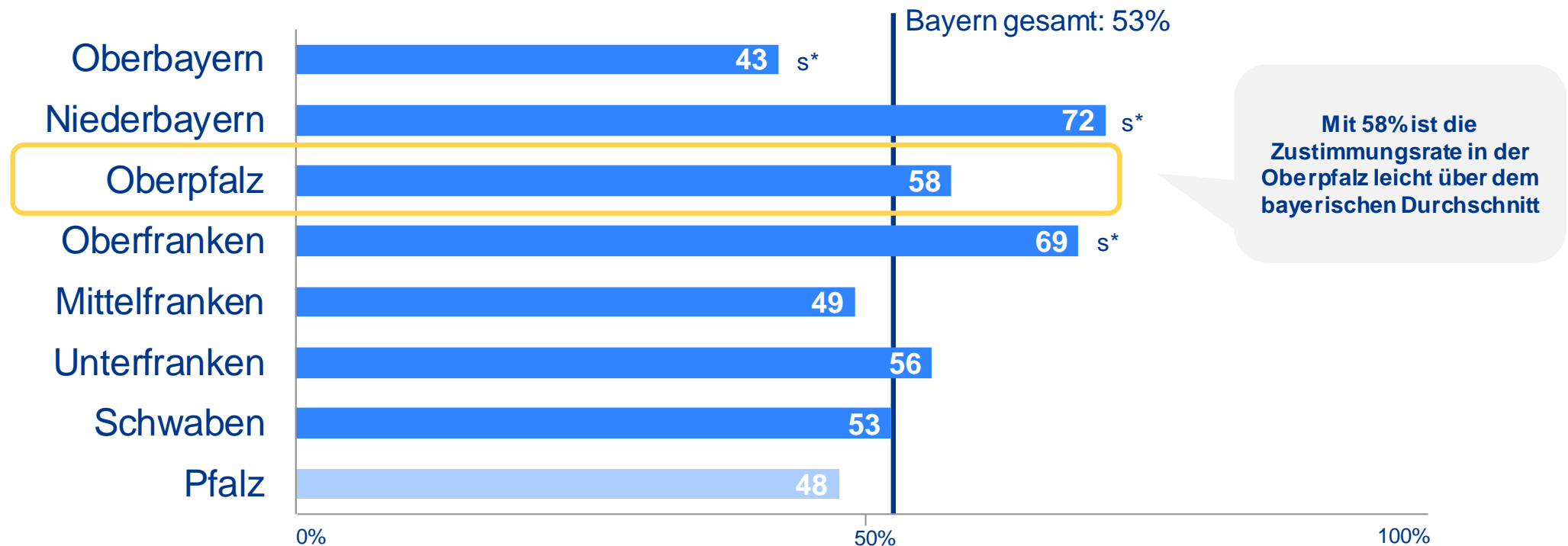


## Landschaft und Lebensart Oberpfalz

Fast 60% der Oberpfälzer schätzen es die Bewohner, dass es nicht so hektisch wie in anderen Teilen Deutschlands zugeht.



*„Bei uns geht es nicht so hektisch zu wie in anderen Teilen Deutschlands. Das finde ich gut.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

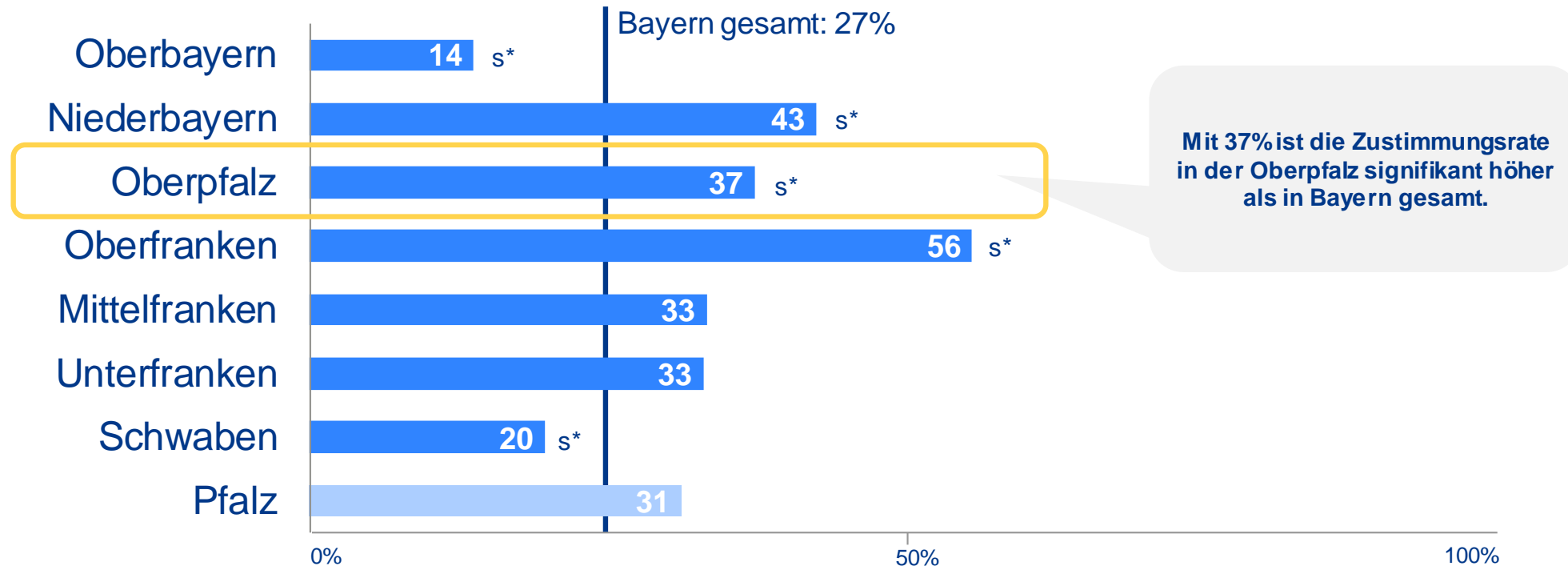


## Landschaft und Lebensart Oberpfalz

Das Leben wird in der Oberpfalz als erschwinglich und deutlich günstiger empfunden als in Oberbayern oder Schwaben.



**„Das Leben hier ist recht günstig. Ein Abendessen im Gasthaus kann sich jeder leisten.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Prosperität und Wirtschaft Oberpfalz

# Traditionelles Image: Abgeschiedene Randregion

Die vorwiegend ländliche Oberpfalz **galt lange als rückständig und ärmlich.**

Als „Zonenrandgebiet“ zur ehemaligen Tschechoslowakei / dem sog. Ostblock hat die Region auch nach Ende des 2. Weltkriegs **über Jahrzehnte am Rande der bayerischen Nachkriegs-Erfolgsgeschichte** gestanden, mit hoher Arbeitslosigkeit und Landflucht.

„Die Bauernhöfe in der Oberpfalz kannst du nicht mit denen in Oberbayern vergleichen, die sind klein, arm und dreckig.“

„Du fährst von einem Acker in den Wald., kommst raus, siehst Äcker, fährst durch ein Paar-Seelen-Dorf und dann geht es wieder von vorne los.“

**Dieses Bild von der Oberpfalz ist in Bayern insgesamt noch sehr präsent und auch noch sichtbar.**

„Man buttet alles nach Oberbayern und in die Münchener Region, die Oberpfalz wird immer noch gern übersehen.“





Prosperität und Wirtschaft Oberpfalz

# Deutliche Belebung seit EU-Osterweiterung

Seit Fall des Eisernen Vorhangs und der EU-Osterweiterung ist die Region wirtschaftlich in Bewegung gekommen und **entwickelt sich insgesamt positiv**, z.B. bei der Arbeitslosenquote oder der Bevölkerungsentwicklung.

45% der Einwohner haben mittlerweile das Gefühl, dass ihre Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist – klar mehr als im benachbarten Oberfranken.

**Dennoch: Die Oberpfälzer sehen ihre Region immer noch klar im Hintertreffen und etwas stiefmütterlich behandelt.**



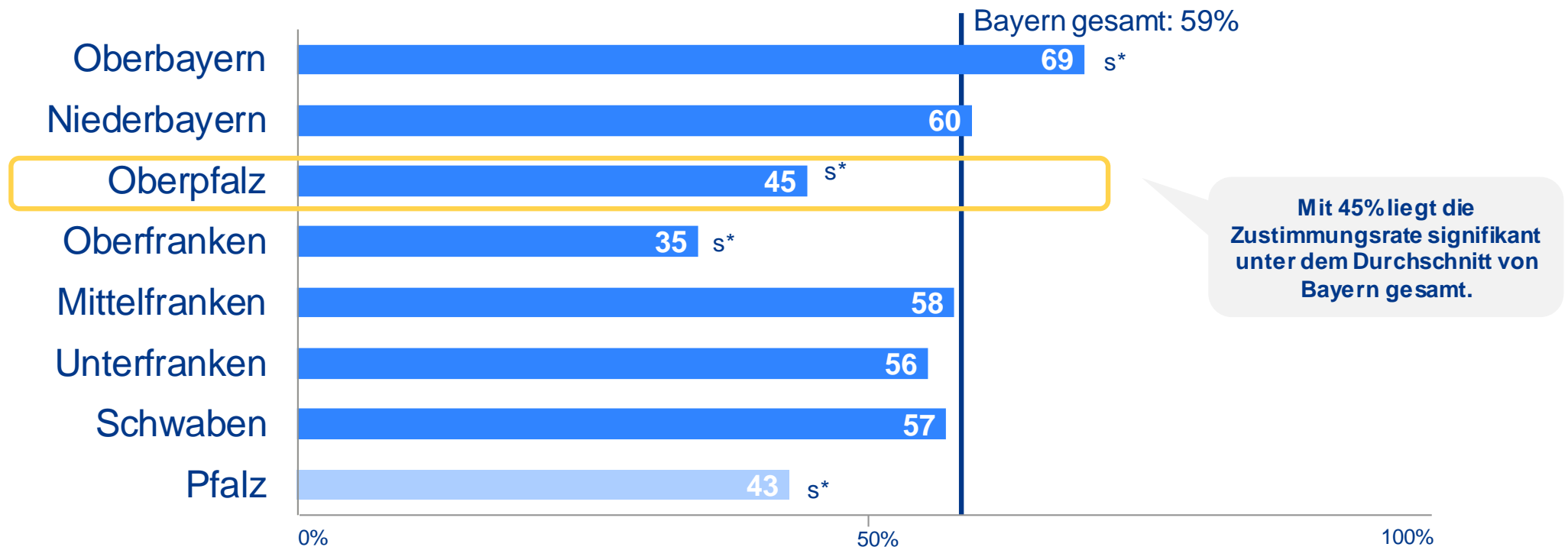


## Prosperität und Wirtschaft Oberpfalz

45% der Oberpfälzer haben den Eindruck, dass ihre Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.



**„Ich habe den Eindruck, dass meine Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Prosperität und Wirtschaft Oberpfalz

# Regionale Unterschiede

In der Oberpfalz ist die wirtschaftliche Entwicklung unterschiedlich verteilt.

- In (Einzugs-)Gebieten mit gutem Anschluss an ‚starke‘ Zentren sind Arbeitsplätze gefühlt kein Problem. (Großraum Regensburg, Nähe Nürnberg/Mittelfranken).
- In anderen Gegenden fühlt man sich wirtschaftlich noch nicht stabil und wünscht sich noch mehr wirtschaftsfördernde Unterstützung.

*„Von mir aus gibt es eine direkte S-Bahn nach Nürnberg und eine Zugverbindung nach Regensburg mit guter Taktung...der Region geht es gut, es gibt viel Handwerk, Mittelständler, und in Nürnberg, Regensburg und Ingolstadt gibt's große Arbeitgeber in Pendlerreichweite.“*

*„Man würde sich wünschen noch mehr gefördert zu werden, gerade in den ländlichen Gebieten Richtung Osten.“*



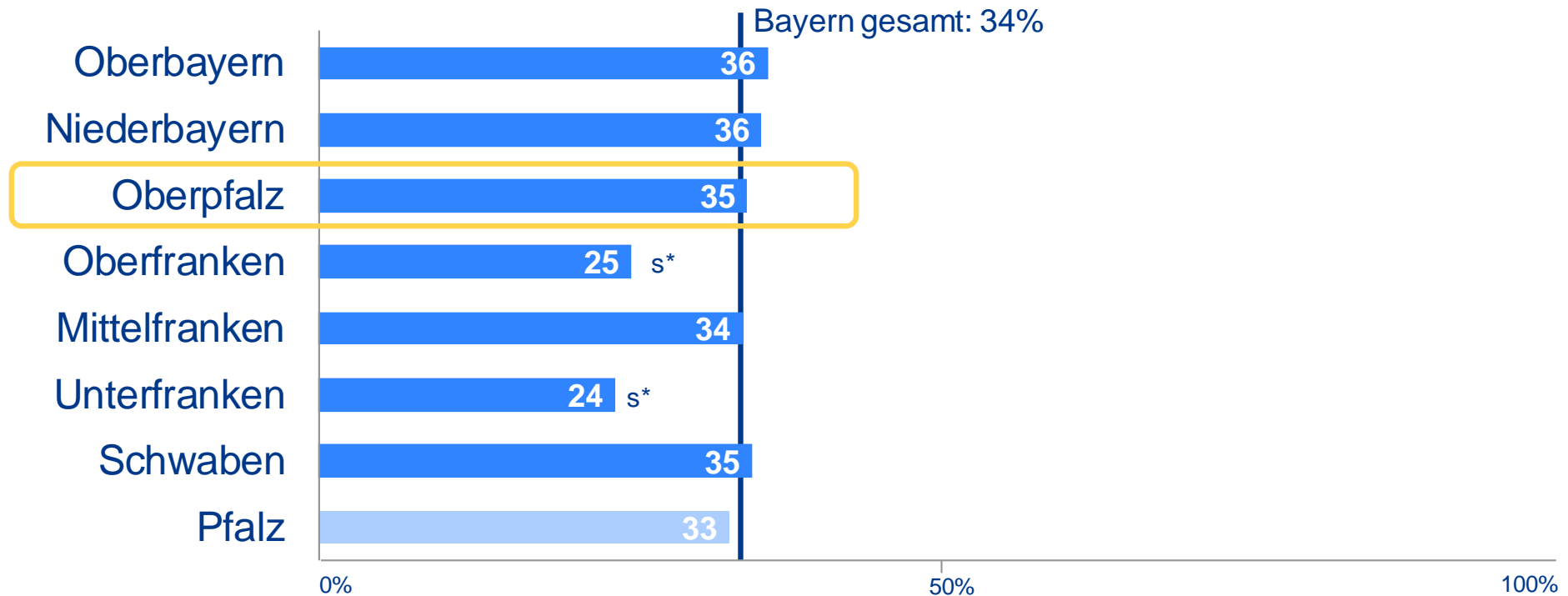


## Prosperität und Wirtschaft Oberpfalz

Gut ein Drittel der Oberpfälzer ist sich sicher, auch in Zukunft in seiner Region eine passende Stelle zu finden.



**„Ich bin mir sicher, dass ich in meiner Region immer passende Stellen finden werde.“**



Filterfrage, wurde nicht an Rentner gestellt, Basis: n=142-284 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

**Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz**



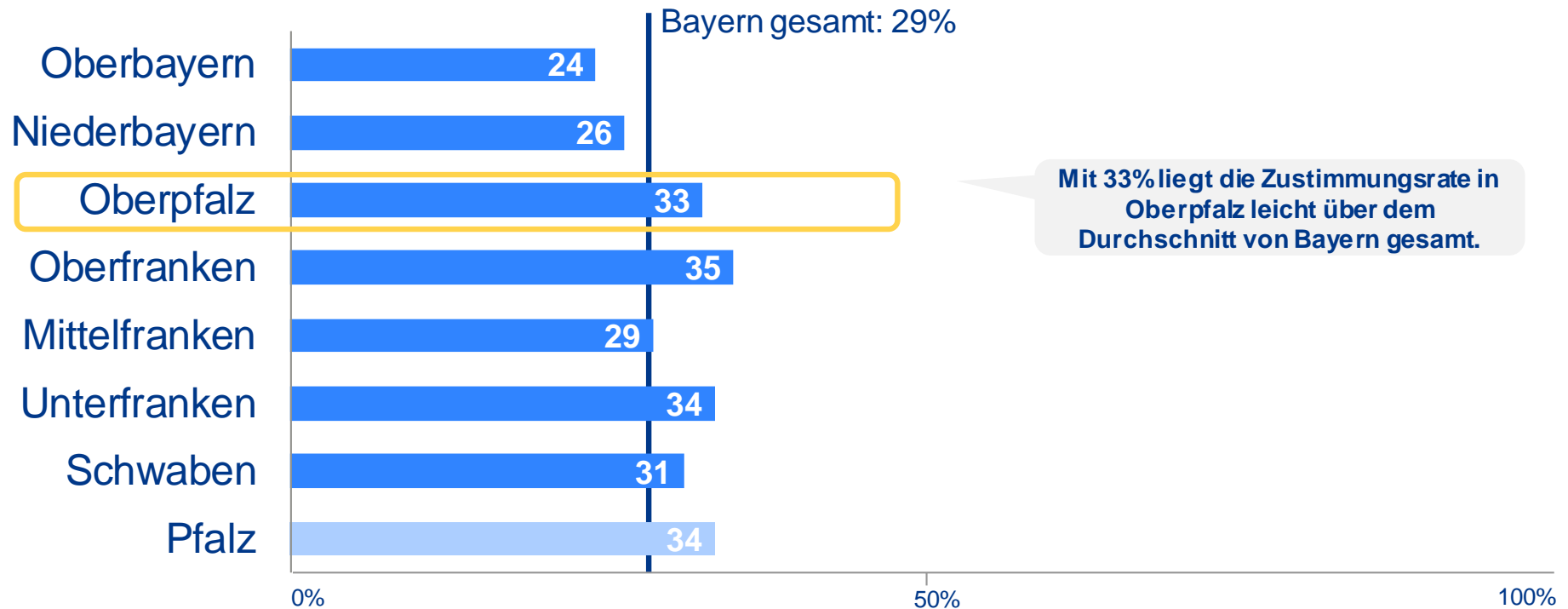


## Prosperität und Wirtschaft Oberpfalz

Regionaler Stellenabbau besorgt in Oberpfalz jeden dritten Einwohner.



**„In unserer Region werden immer mehr Stellen abgebaut, das bereitet mir Sorgen.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





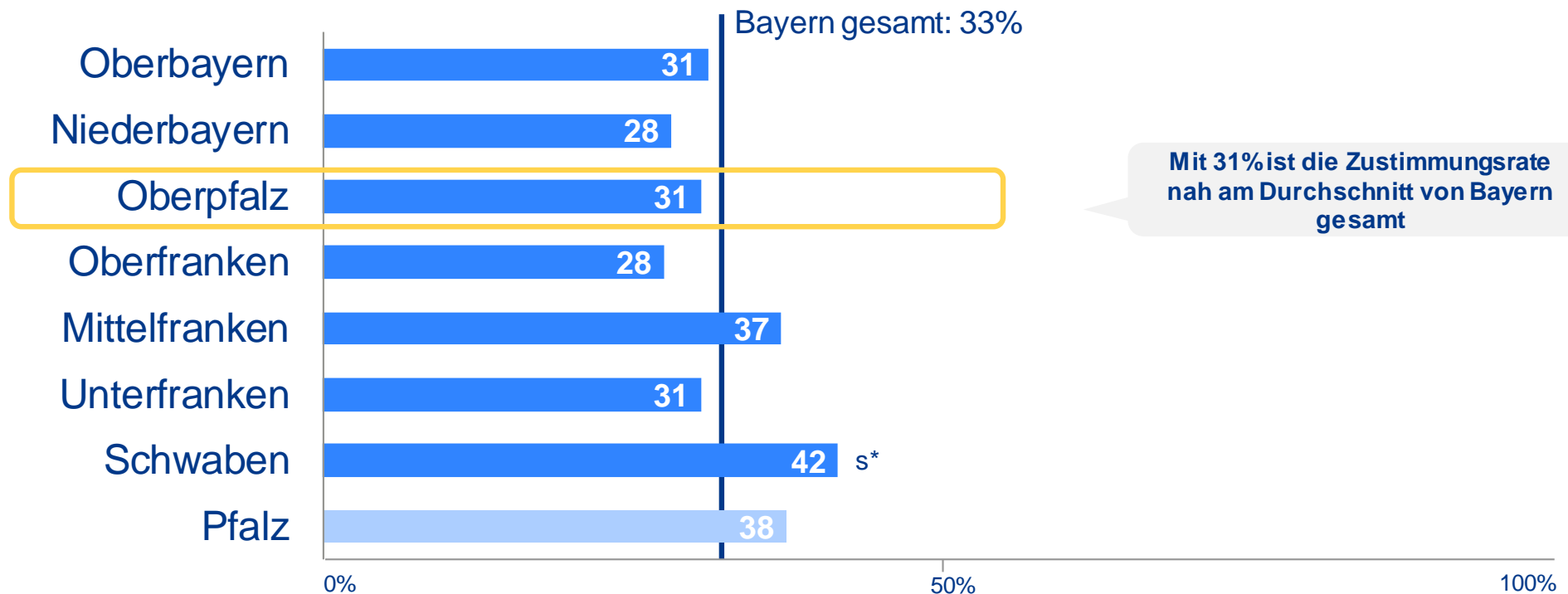


## Psychologischer Mentalitätsraum Oberpfalz

Knapp jeder dritte Oberpfälzer ist bereit, für einen guten Job eine längere Pendlerstrecke in Kauf zu nehmen.



**„Für einen guten Job nehme ich bzw. würde ich eine längere Pendlerstrecke in Kauf nehmen.“**



Filterfrage, wurde nicht an Rentner gestellt, Basis: n=142-284 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz





Digitalisierung und Fortschritt Oberpfalz

# Auf einem guten Weg

Beim Fortschritts-Thema ‚Entwicklung neuer Technologien und Innovationen‘  
**sehen die Oberpfälzer ihre Region mittlerweile auf einem guten Weg.**

- Spätestens seit 2000 fließen zunehmend **Wirtschaftsförderungsmittel** in die Region, die auch die Situation der mittelständischen Unternehmen stärken.
- Sieben **Gründerzentren** unterstützen die Gründung neuer innovativer Unternehmen.
- Fördermaßnahmen bei Digitalisierung und Breitbandausbau; **digitale Gründerzentren**.
- Besonders in und um **Regensburg** werden viele Innovationsimpulse gegeben. Regensburg hat sich z.B. zu einem führenden **Biotech-Standort** in Deutschland entwickelt.

„Im Innovationszentrum können Start-ups und etablierte Firmen zusammenkommen und in gemeinsamen Workshops wird Wissen und Erfahrung geteilt.“

„Solche Innovationsinitiativen an der Uni oder der Stadt werden massiv gefördert.“

„Die Oberpfalz war lange im Abseits, aber allmählich kommt das doch in Bewegung, dass sich auch hier was tut.“





Digitalisierung und Fortschritt Oberpfalz

# Aufholbedarf bei Digitalisierung und Mobilfunk

Beim Ausbau von **Mobilfunk- und Online-Infrastruktur** sieht man in der **Oberpfalz aber noch deutlichen Aufholbedarf** – wie auch in den beiden anderen östlichen Grenzregionen Oberfranken und Niederbayern.

- Besonders, aber nicht nur in den weiten ländlichen Gebieten.
- Aktuell werden durch Corona speziell bei **Home Office und Homeschooling** Defizite der technologischen Infrastruktur überdeutlich.

*„Die Netze müssen noch stärker ausgebaut werden, damit auch richtiger Online-Unterricht möglich ist.“*

*„WLAN und mobiles Netz sind in der Oberpfalz auf dem platten Land doch oft sehr schlecht.“*



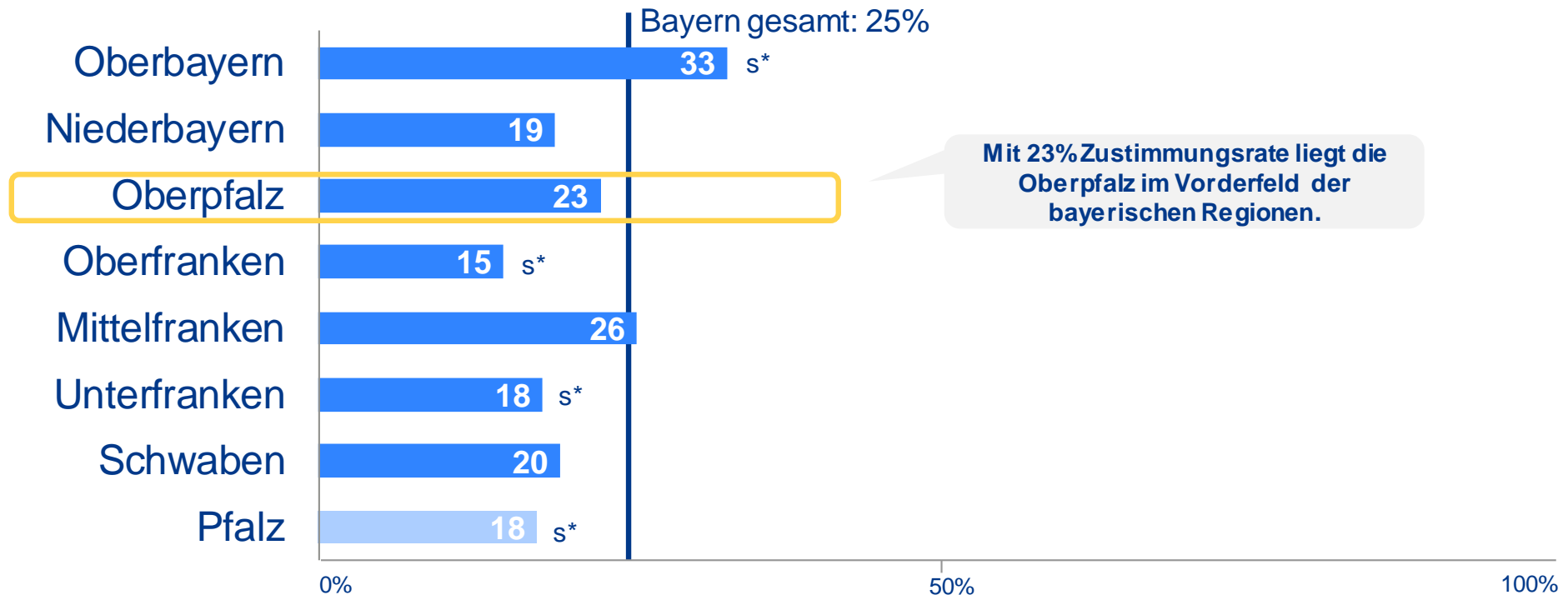


## Digitalisierung und Fortschritt Oberpfalz

Knapp ein Viertel der Oberpfälzer ist der Meinung, dass die Region in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen ganz vorne mit dabei ist.



**„Ich finde, meine Region ist ganz vorne mit dabei in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





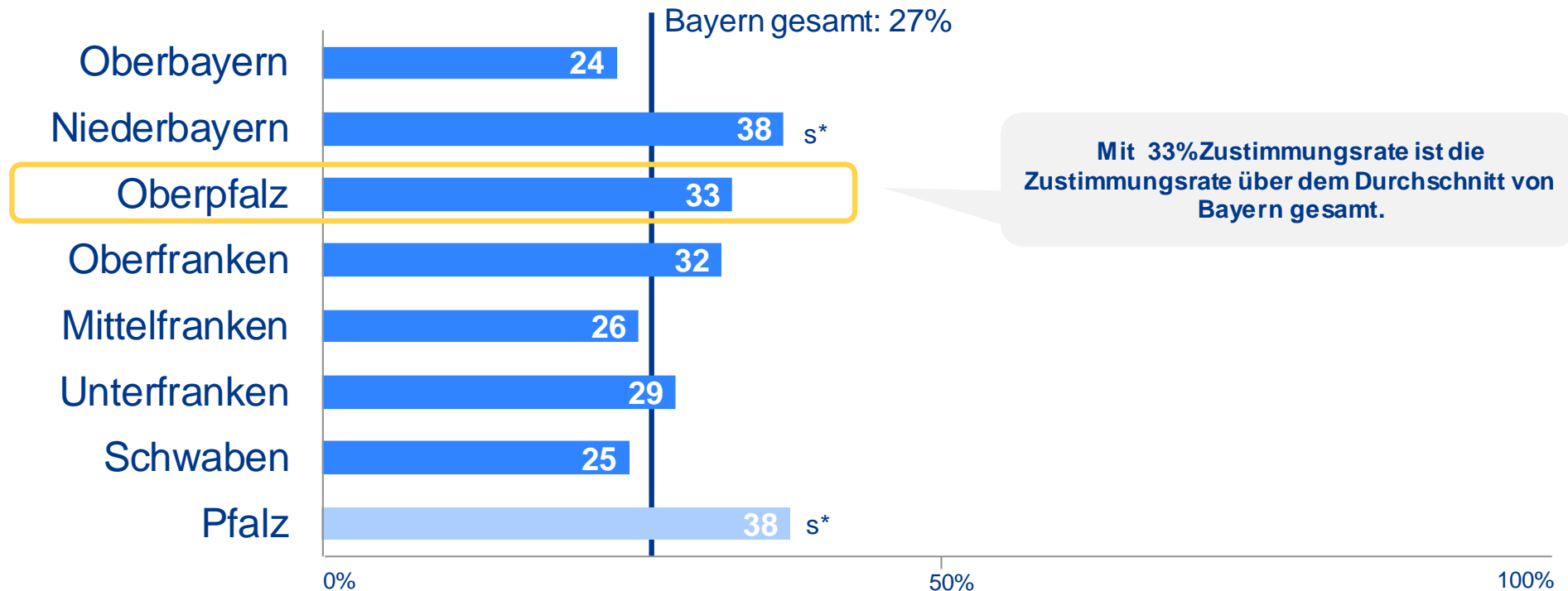


## Digitalisierung und Fortschritt Oberpfalz

Ein Drittel der Einwohner der Oberpfalz hat den Eindruck, dass die Region in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterherhängt.



**„Meine Region hängt in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterher.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Freizeit und Kultur Oberpfalz

# Freizeit in Natur und Gemeinschaft



*„Ich fahre fast täglich zwei Stunden zum Mountainbiken in den Wald. Das ist meine Auszeit von der Arbeit, aus der ich schöpfen kann und wo ich mit mir allein bin.“*

*„Der Oberpfalz fehlen zwar die Berge, aber ich genieße die Donaulandschaft, da bin ich viel mit Freunden draußen unterwegs.“*

- Freiraum in der Natur gibt es in der Oberpfalz zur Genüge. Die **Möglichkeiten zur aktiven Outdoor-Freizeitgestaltung** werden jedoch – verglichen mit den (vor-)alpinen Regionen Bayerns – **als limitiert empfunden**. In den Interviews dominieren Wandern und Radfahren.
- In der Fläche spielen **Vereine u. Vereinsleben** eine sehr große soziale Rolle – gerade in der insgesamt eher ländlich geprägten Oberpfalz.
- Hinzu kommen – wie in ganz Bayern – regionale/lokale **Feste**, die in hohem Maße auch identitätsstiftend sind (z.B. Regensburger Dult, Volksfest Weiden, Pfingstvolksfest Schwandorf). Ihr Corona-bedingter Ausfall in 2020 wurde als herber Verlust erlebt. Auch das Vereinsleben ist stark betroffen.





Freizeit und Kultur Oberpfalz

# Kultur- und Event-Oase Regensburg



*„Regensburg ist ideal, es wird auch alternative Kultur geboten, junge Künstler, Literaturcafés, sogar eine recht lebendige Tanz-Szene.“*

- Beim kulturellen Angebot besteht in der Region **insgesamt deutlicher Verbesserungsbedarf**. Im gesamtbayerischen Vergleich ist man in der Oberpfalz **am wenigsten zufrieden** mit dem regionalen Kulturprogramm.
- **Regensburg** ragt allerdings als eine **Art Kultur- und Eventoase** der Oberpfalz heraus.
  - Regensburg bietet insgesamt eine sehr lebendige Kunst- und Kulturszene.
  - Die Stadt ist auch überregional für das breite Spektrum ihres kulturellen Angebotes bekannt, von Klassik bis hin zu Alternativ-Experimentellem und – typisch Regensburg – für Jung und Alt.

In attraktiven Einzugsgebieten der Oberpfalz macht man sich **angesichts steigender Lebenshaltungskosten** z.T. auch Gedanken, wie viel **Teilhabe an Freizeitangeboten** man sich in Zukunft noch leisten kann.



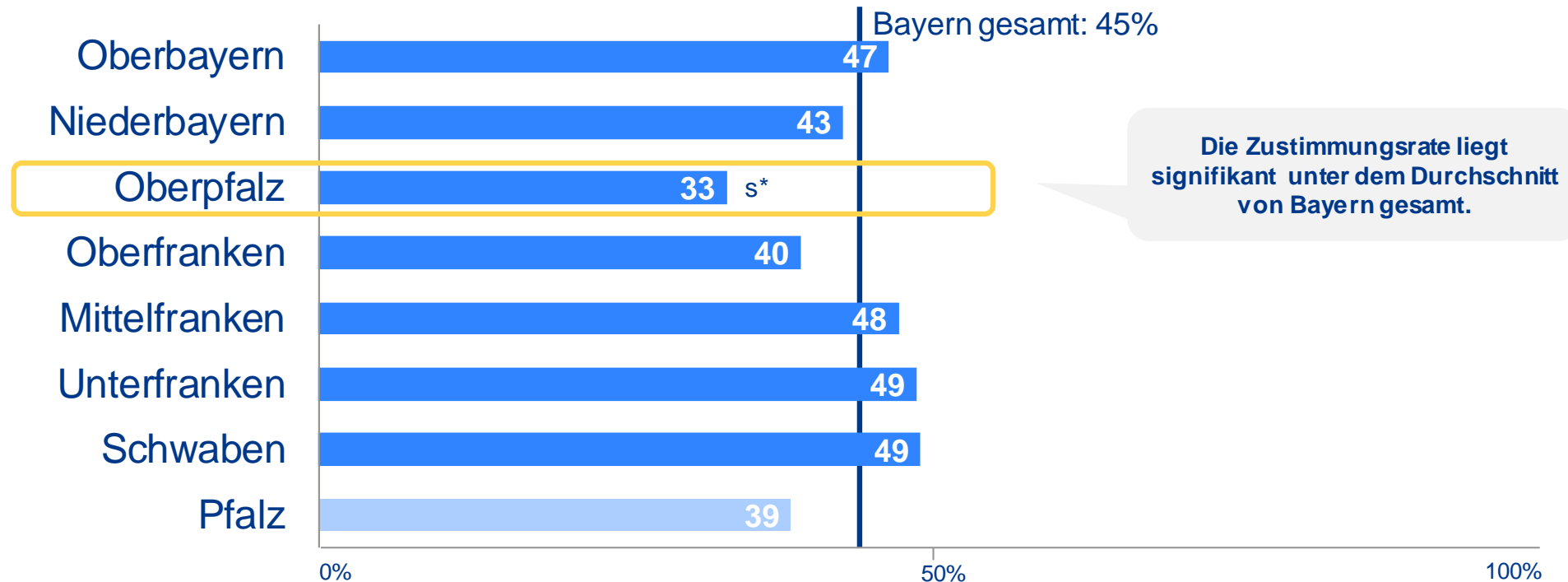


## Freizeit und Kultur Oberpfalz

Mit 33% ist die Zufriedenheit mit dem regionalen Kulturprogramm in der Oberpfalz vergleichsweise gering.



**„Ich bin sehr zufrieden mit dem kulturellen Angebot in meiner Region.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



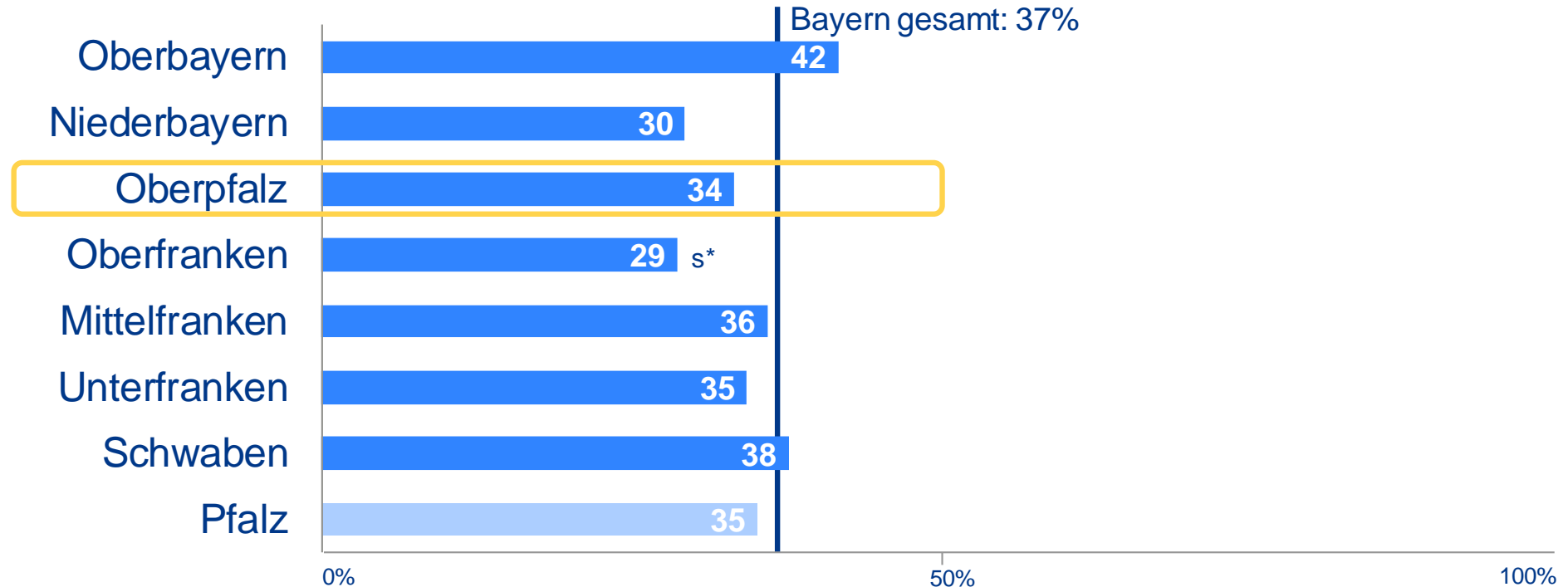




## Freizeit und Kultur Oberpfalz

34% der Oberpfälzer machen sich Sorgen, dass das Freizeitangebot immer teurer wird, sodass ihr Lebensstandard darunter leidet.

„Ich mache mir Sorgen, dass das Freizeitangebot (z.B. Essen gehen, Kino, Theater etc.) immer teurer wird und ich mir meinen Lebensstandard hier irgendwann nicht mehr so leisten kann wie bisher.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Freizeit und Kultur Oberpfalz

# Mehr Angebote für die Jugend gewünscht

Über Medien/Internet hat auch die Jugend in ländlichen Gebieten einen Eindruck davon, was gerade ‚angesagt‘ und ‚hip‘ ist – und möchte ‚mit dabei‘ sein.

Regensburg als Studentenstadt mit ‚chilligem‘ Flair ist zwar ein besonderer Anziehungspunkt. Ohne Auto auf dem Land fühlen sich jugendlich-junge Oberpfälzer aber relativ isoliert und abgehängt.

*„Auf dem Land kannst du dich nur beschäftigen, wenn du in Vereinen bist. Es gibt kein Jugendzentrum oder ein Tanzstudio.“*





Ehrenamt und Vereine Oberpfalz

# Vereine stiften Gemeinschaft

Vereine haben speziell in kleinen/mittleren Städten und den ländlichen Gebieten der Oberpfalz nach wie vor eine **große gesellschaftliche Bedeutung**.

- **Vereine und Ehrenamt** sind dabei **oft eng verzahnt**.
- Über die Vereine entstehen Freundschaften, finden sich Paare etc.
- Ohne Mitgliedschaft in einem der örtlichen Vereine bleibt man besonders im Ländlichen gesellschaftlich außen vor.
- Im tendenziell ‚alternativen‘ Milieu von **Regensburg** spielen klassische Vereine eine geringere Rolle. Hier beteiligt man sich – geleitet von (wechselnden) individuellen Interessen – an ‚Initiativen‘ und Freizeitangeboten für Gleichgesinnte.

„Wenn man aufgenommen werden möchte, dann ist es wichtig, dass man sich engagiert, vor allem auf dem Land.“

„Der Verein ist das Herz des Dorfes und auch die Kirche hält das Dorf zusammen. Jedes Fest ist bei uns mit der Kirche verbunden und beginnt mit einer Segnung. Auch die Feuerwehrautos werden bei uns gesegnet.“



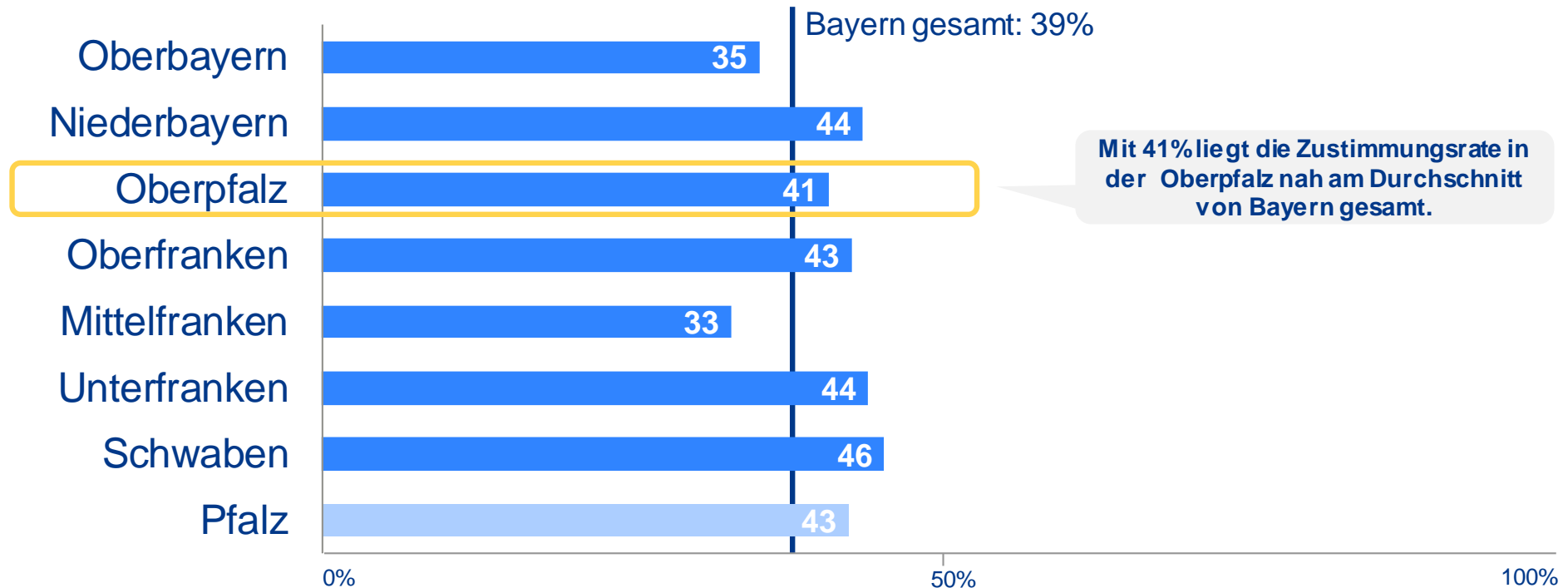


## Ehrenamt und Vereine Oberpfalz

In Oberpfalz sind 41% der Bewohner der Meinung, dass die meisten Freundschaften in Vereinen entstehen.



*„Ich glaube, die meisten Kontakte und Freundschaften entstehen in unserer Region in den Vereinen.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





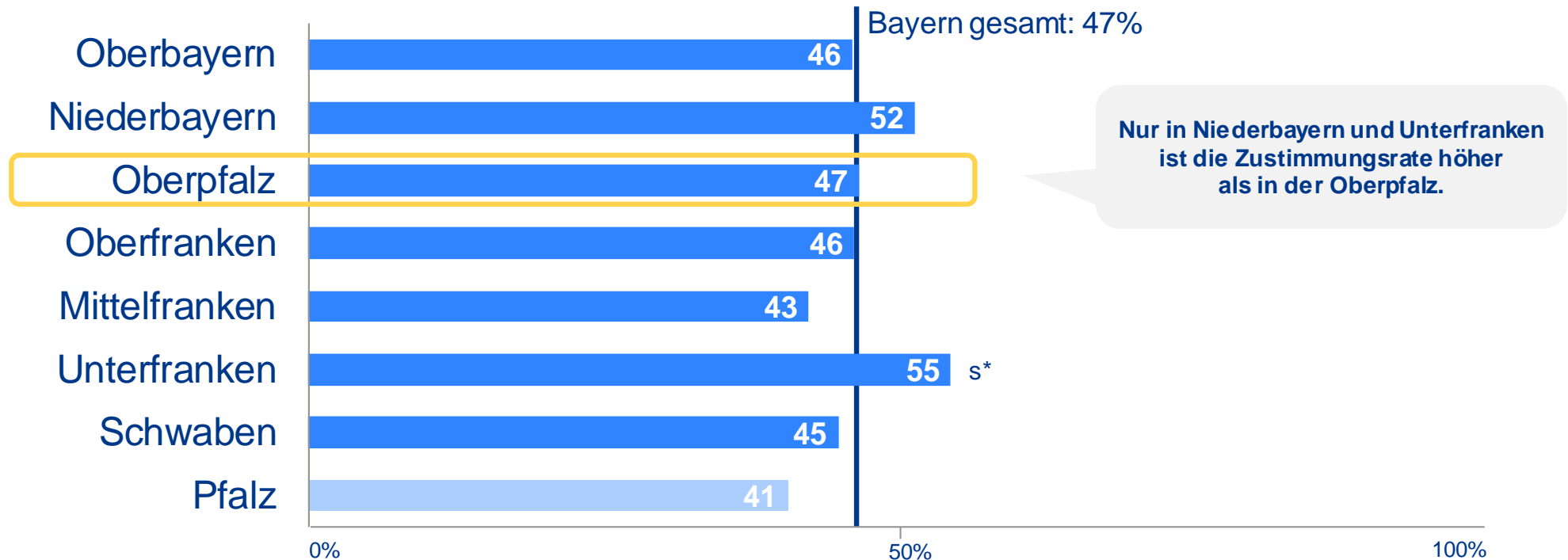


## Ehrenamt und Vereine Oberpfalz

Ca. jeder zweite Einwohner ist der Meinung, dass durch ehrenamtliches Engagement in der Region viel bewirkt wird.



**„Ich finde, dass durch ehrenamtliches Engagement in unserer Region viel bewirkt wird.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Wohnungsmarkt Oberpfalz

# Insgesamt moderates Preisniveau

Der Wohnungsmarkt in der Oberpfalz wird insgesamt als moderat erlebt.

- In der Oberpfalz macht man sich deutlich weniger Sorgen um bezahlbaren Wohnraum als in Oberbayern, Mittelfranken oder Schwaben.
- Auch die zukünftige Preisentwicklung wird insgesamt entspannter gesehen als in den drei genannten Regionen.
- In der vergleichsweise dünn besiedelten Oberpfalz werden **Zuzug von außerhalb, Bau von Ferienhäusern oder Neubausiedlungen in ländlichen Gebieten eher als positiv gewertet.**
  - Als Belebung und Aufwertung der Region.
  - Als Zeichen, dass die ehemalige (Zonen-)Randregion gegenüber den traditionell stärkeren Regionen aufholt und Anschluss findet.

*„Ich hoffe, dass sich die Dinge auch auf dem Land weiterentwickeln, damit nicht noch mehr Junge die Dörfer verlassen.“*



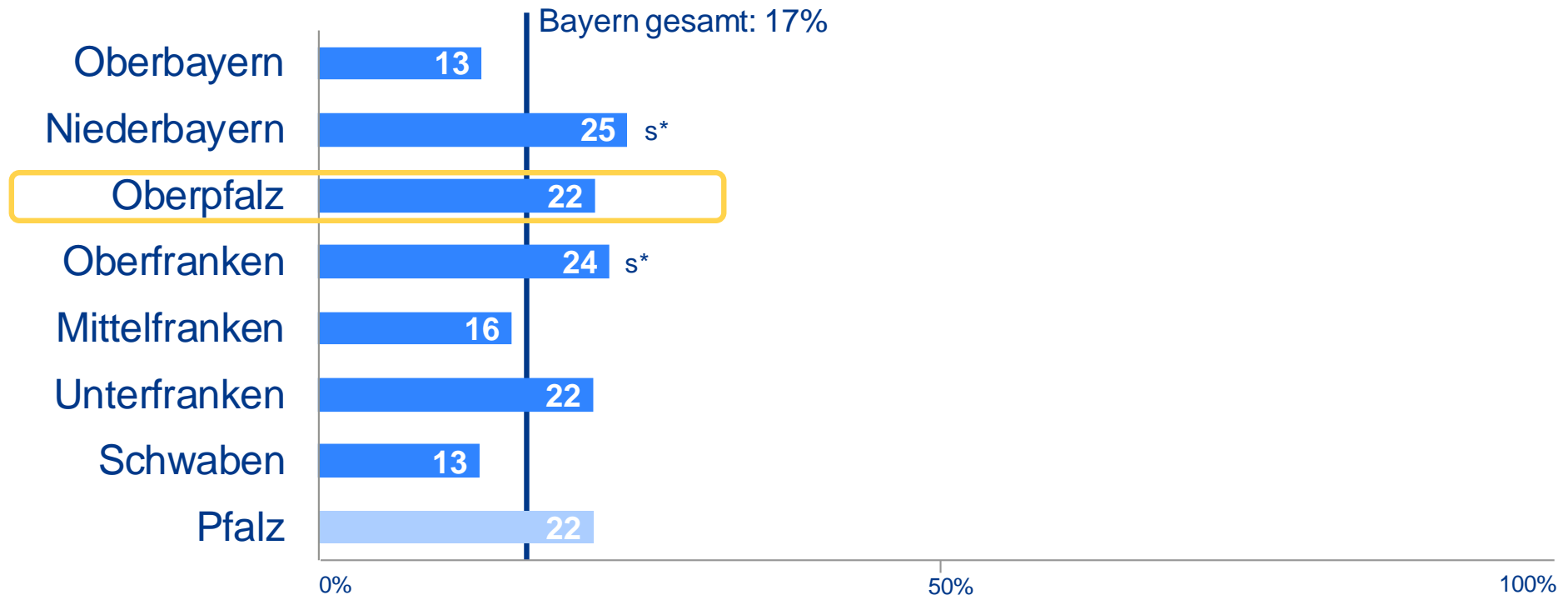


## Wohnungsmarkt Oberpfalz

Bezahlbarer Wohnraum ist in der Oberpfalz ein deutlich weniger brisantes Thema als in Mittelfranken, Schwaben und Oberbayern



**„Es ist kein Problem, in meinem Ort bzw. meiner Stadt bezahlbaren Wohnraum (Wohnungen bzw. Häuser; unabhängig von Miet- oder Kaufangebot) zu finden.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



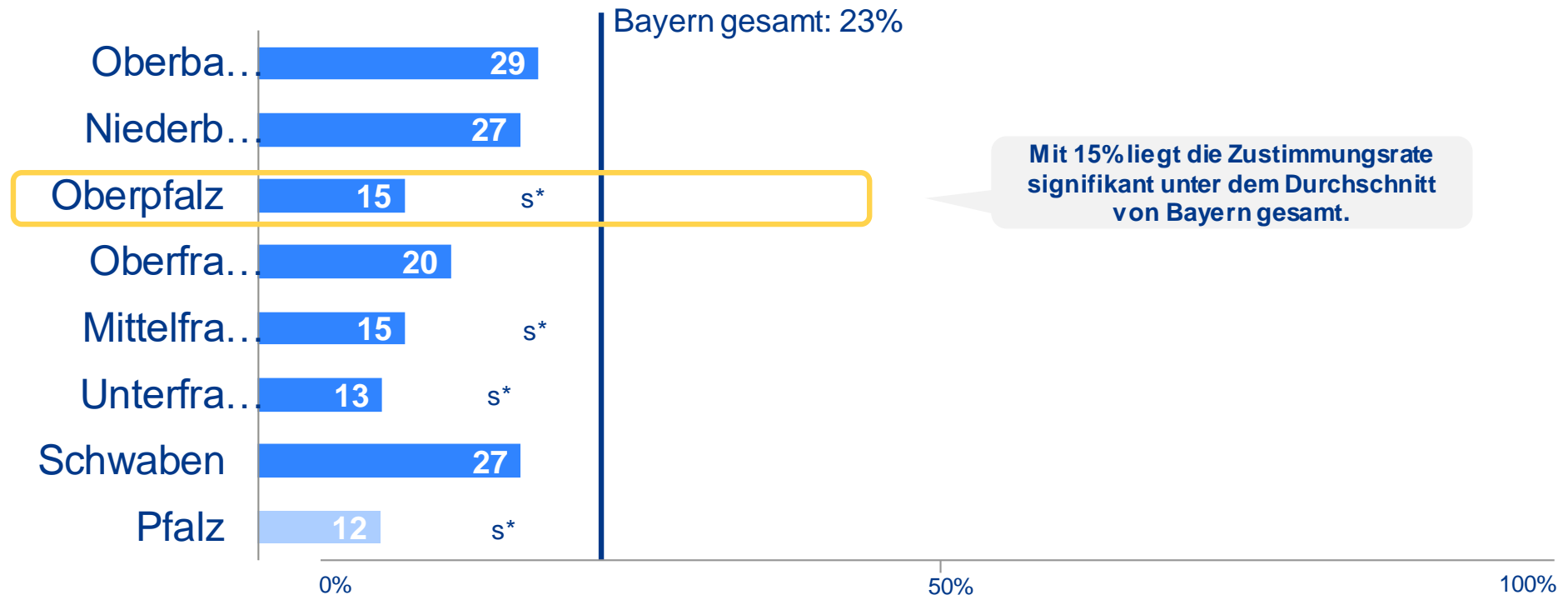


## Wohnungsmarkt Oberpfalz

Vergleichsweise wenige Oberpfälzer beschwerten sich über einen ansteigenden Zuzug von außerhalb bzw. die Zunahme von Ferienhäusern.



*„Es ziehen immer mehr Leute in unsere Gegend oder holen sich ein Ferienhaus. Das gefällt mir nicht.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



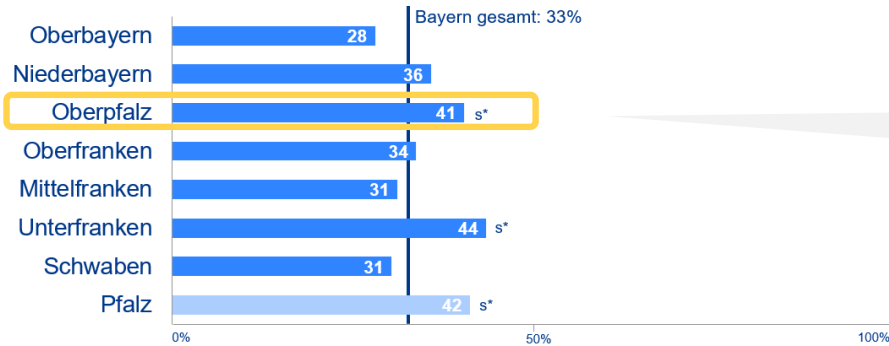




## Wohnungsmarkt Oberpfalz

# Große Aufgeschlossenheit für belebenden Zuzug in die Region

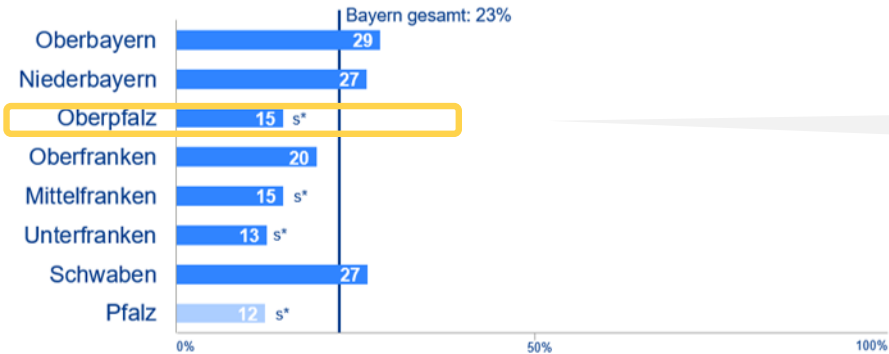
„Ich nehme die Zunahme an Neubaugebieten im ländlichen Raum als positive Belebung wahr.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Mit 41% ist die Zustimmungsrate zu Neubaugebieten im ländlichen Raum überdurchschnittlich hoch.

„Es ziehen immer mehr Leute in unsere Gegend oder holen sich ein Ferienhaus. Das gefällt mir nicht.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Dagegen sorgen sich auffallend wenige Oberpfälzer vor einem Verlust lokaler Identität.





Wohnungsmarkt Oberpfalz

# Steigendes Preisniveau in prosperierenden Gebieten

Anders ist die Situation in der Nähe wirtschaftlich dynamischer, prosperierender Zentren:

- Großraum Regensburg
- Gebiete nahe dem Großraum Nürnberg

In diesen Gebieten wird auch gelegentlich das **Zusammenleben von Alteingesessenen und neuzugezogenen Städtern** als Herausforderung angesprochen.

*„Wir sind Einzugsgebiet, dadurch ist das Bauland utopisch teuer. Wenn Bauland ausgeschrieben wird, gibt es lange Wartelisten.“*

*„Die Städter beschwerten sich schon, wenn der Gockel des Früh's kräht. Die haben halt andere Vorstellungen als wir hier auf dem Land.“*



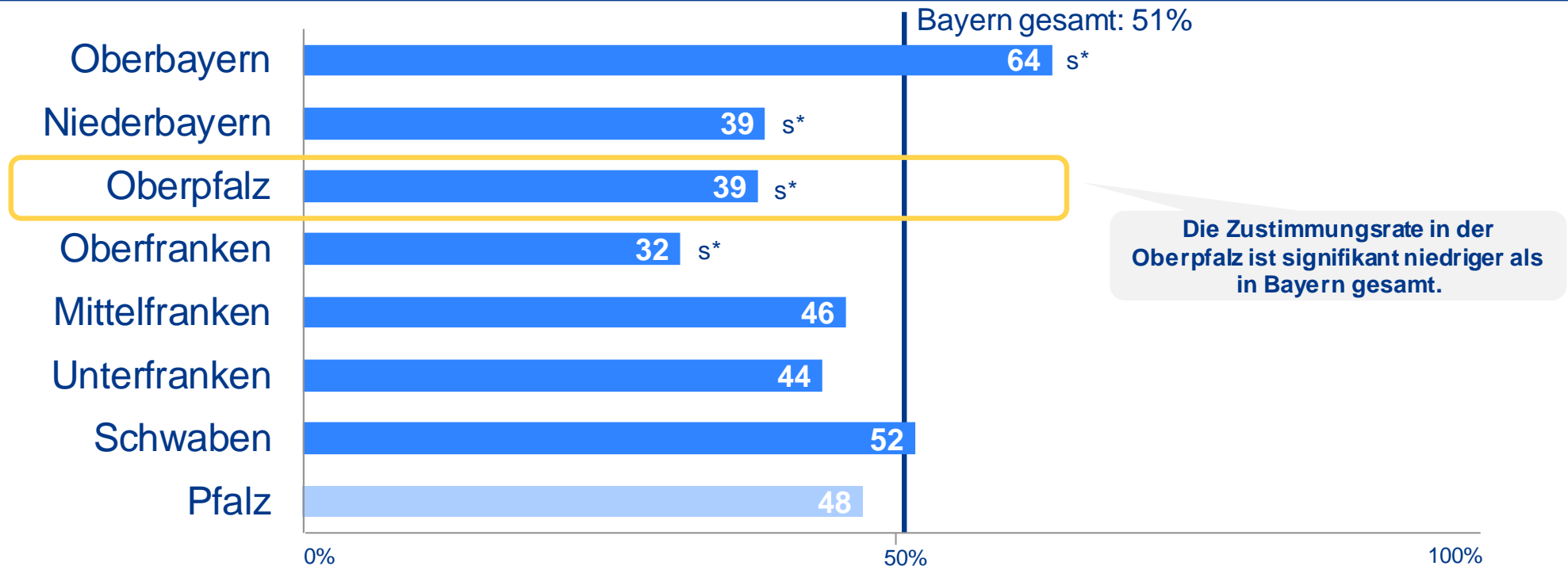


## Wohnungsmarkt Oberpfalz

39% der Oberpfälzer sorgen sich, dass die Immobilienpreise weiterhin steigen und man sich das Wohnen bald nicht mehr leisten kann.



**„Die Mieten und die Kaufpreise für Immobilien steigen immer weiter und ich habe Angst, mir das Wohnen in meiner Region bald nicht mehr leisten zu können.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Verkehrs-Infrastruktur Oberpfalz

# Starke Abhängigkeit und Begrenzung aufs Auto

Die Oberpfalz hat die **niedrigste Bevölkerungsdichte** unter den Regierungsbezirken Bayerns.

- Insbesondere berufliche (Langstrecken-)Pendler sind auf das **Auto** angewiesen.
- Im den weiten ländlichen Räumen (z.B. Oberpfälzer Wald, Bayerischer Wald) decken **Busverbindungen/ÖPNV** bestenfalls das Größte ab. Ohne Auto fühlt man sich hier abgehängt.
- Ein weiterer **Ausbau des Straßennetzes** wird letztlich befürwortet.
- **E-Mobility** wird in der Fläche der Oberpfalz noch nicht als realistische Alternative zum klassischen Pkw gesehen.





Verkehrs-Infrastruktur Oberpfalz

# Offenheit für Alternativen in stadtnahen Regionen

In **stadtnahen Zonen** der Oberpfalz (Regensburg, auch Richtung Nürnberg) ist man **offener für neue Mobilitätskonzepte/Alternativen zum privaten Pkw.**



- Ausbau von **sicheren Radwegen**: eigene Spur, abgetrennt vom Autoverkehr etc. auch außerstädtisch.
- Ideen für **E-Mobilität**, z.B. Aufgreifen des E-Bike-Trends.
- Verbesserung **des ÖPNV**: günstigere Tarife, bessere Anbindung des Umlands, bessere Querverbindungen außerhalb der Zentren, bessere Anbindung/engere Taktung auch (spät-)abends/nachts.

*„Außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende sind die Verbindungen schwierig. Da könnte mehr getan werden. Auch bei den Radwegen, die gibt es in Regensburg immer noch zu wenig.“*

*„Ich kann über meinen Arbeitgeber ein E-Bike leasen, damit fahr' ich jetzt meistens die 13 Kilometer zur Arbeit. Es gibt auch Radwege, auf denen man die Strecke sicher fahren kann. Durch das E-Bike haben wir ein Auto abgeschafft, das war ein guter Anreiz, umzudenken.“*



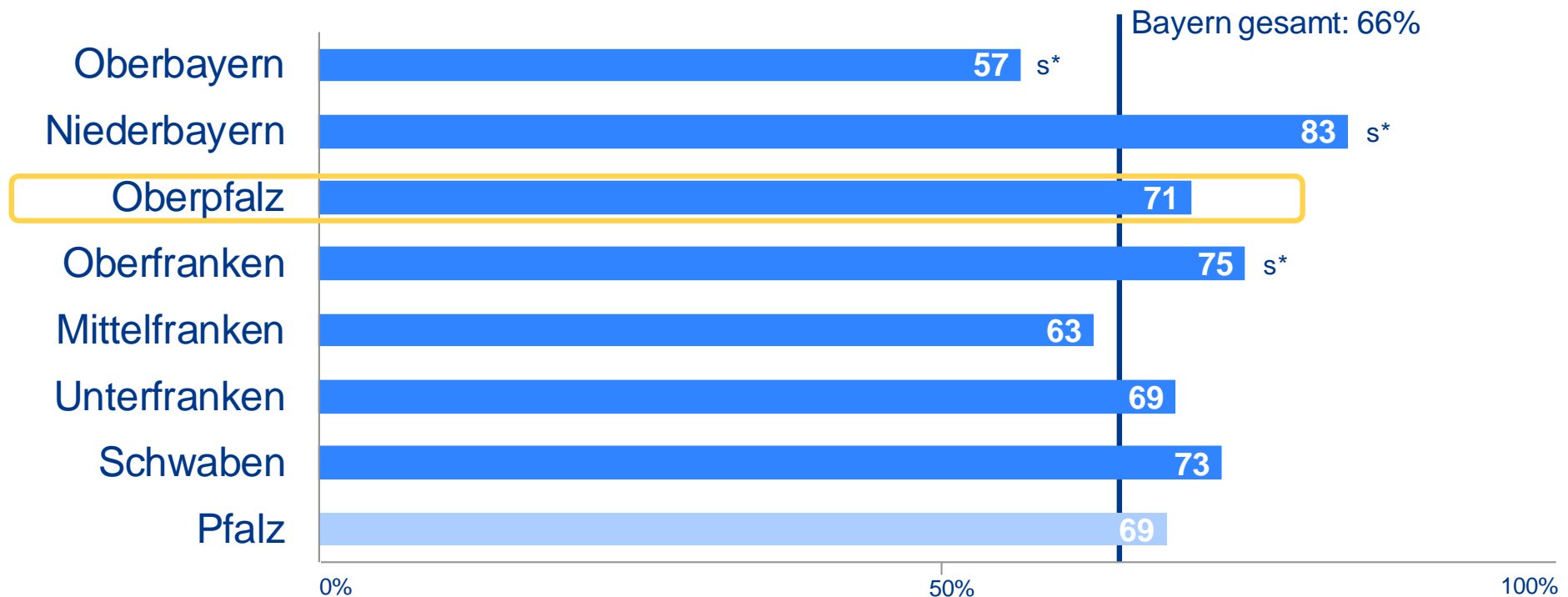




## Verkehrs-Infrastruktur Oberpfalz

71% der Oberpfälzer geben an, dass ein Auto für ihre Mobilität essenziell ist.

„Ein Auto ist für mich essenziell, um mobil sein zu können.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

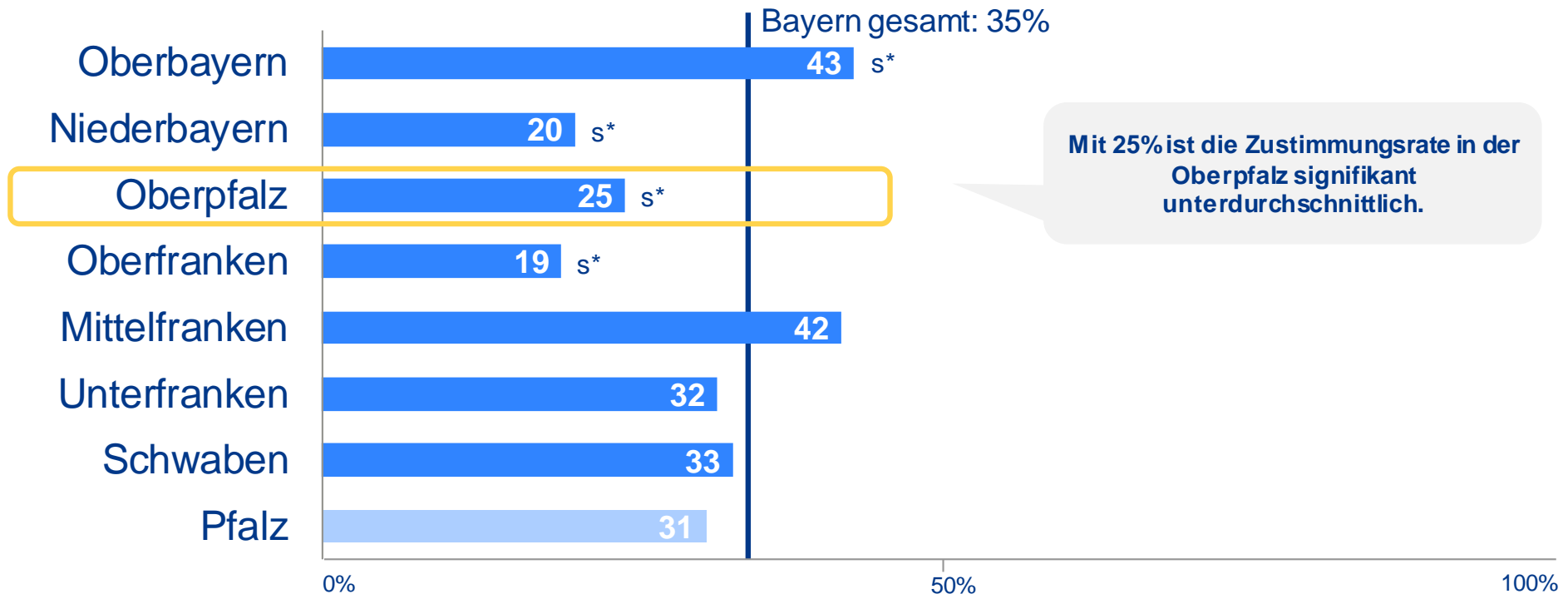


## Verkehrs-Infrastruktur Oberpfalz

Nur 25% der Einwohner sind sehr zufrieden mit dem aktuellen ÖPNV-Angebot.



*„Ich bin sehr zufrieden mit dem aktuellen Angebot des ÖPNV (Busse, Regionalbahnen, U-Bahn etc.).“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

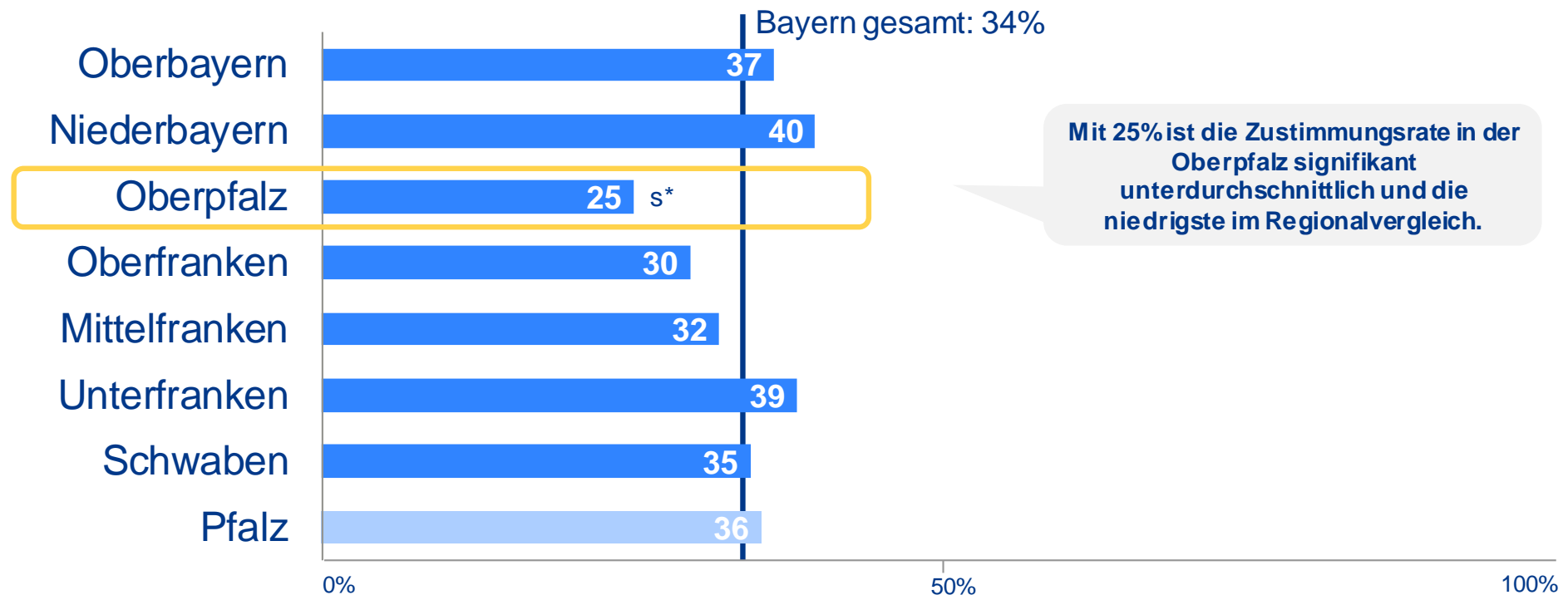


## Verkehrs-Infrastruktur Oberpfalz

Vergleichsweise wenige Oberpfälzer wünschen sich einen besseren Ausbau der E-Mobility-Infrastruktur, bspw. durch mehr Ladesäulen.



**„Ich wünsche mir einen besseren Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität, z.B. in Form von ausreichend E-Säulen in meiner Stadt bzw. in der Region.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

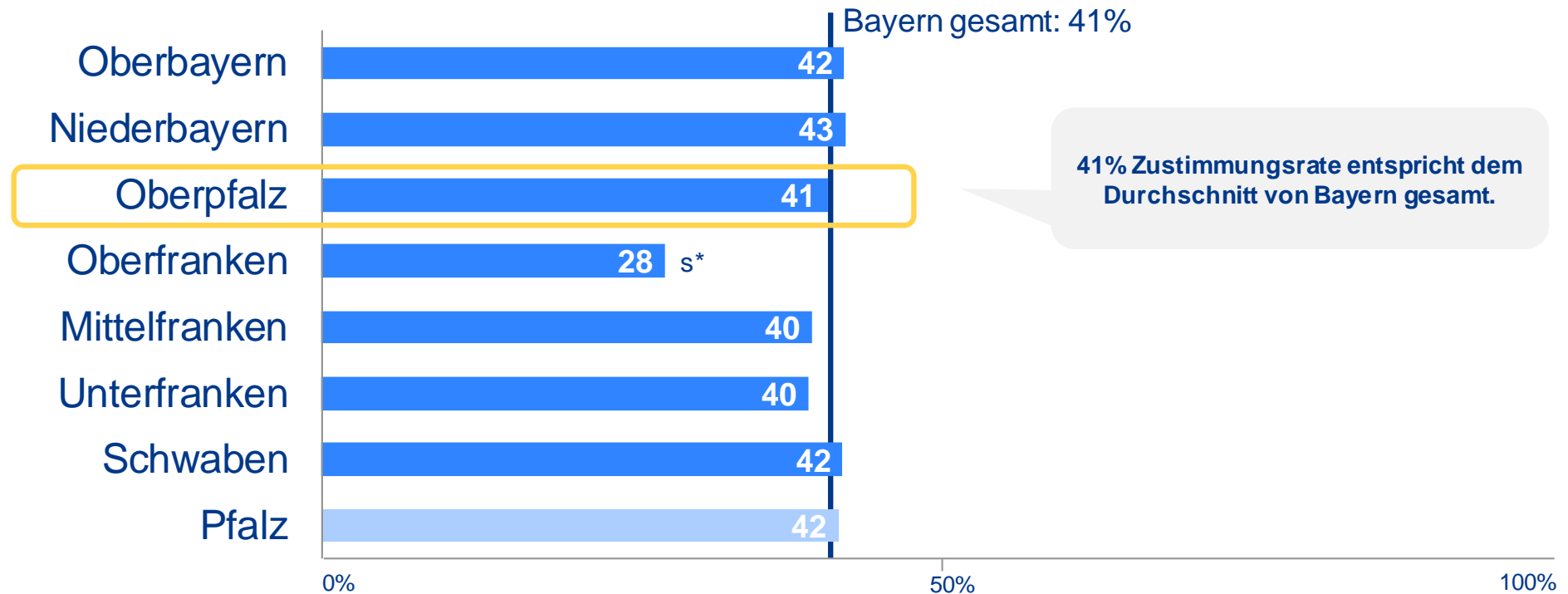


## Verkehrs-Infrastruktur Oberpfalz

41% der Oberpfälzer wünschen sich bessere Radwege.



*„Ich wünsche mir mehr und bessere Radwege in meiner Region (Wohnort + Umgebung).“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Bildung Oberpfalz

# Gute Zufriedenheit mit Schul- und Bildungssystem



- Grundsätzlich wird das **bayerische Schulsystem im Ganzen als gut bewertet**. Bayern hat in allen Rankings bundesweit die Nase vorn.
- Das **sog. Bayern-Abitur** wird auch in der Oberpfalz vor allem als **Vorteil gegenüber den anderen Bundesländern** aufgefasst und es wird nicht/kaum mit dem hohen (elitären) Anspruch gehadert.
- Die **Universität Regensburg** hat einen sehr guten Ruf und gilt als inhaltlich moderne, aktive und initiative Hochschule.
- Wie Bayern gesamt wünscht sich allerdings auch die Oberpfalz, dass über Abitur/Studium nicht die Handwerks- und Ausbildungsberufe vergessen werden.

„Kommilitonen aus NRW oder Hamburg müssen im Grundstudium ganz schön viel Stoff nachholen, um mithalten zu können. Hatten wir schon alles im Abi.“

„Die Abdeckung mit Schulen ist bei uns auch auf dem Land gut.“

„Mit einem Lehramtsabschluss aus Bayern kann man später in ganz Deutschland arbeiten, während die anderen nur in ihrem Bundesland arbeiten dürfen.“







Bildung Oberpfalz

# Mehr Unterstützung bei Digitalisierung, Integration und Inklusion gewünscht



Wie in ganz Bayern sieht man in puncto **Digitalisierung** bei den Schulen **noch Luft nach oben**:

- Bei den **technischen Kompetenzen der Lehrer**.
- Bei der **Ausstattung der Schulen**: Internetanbindung, Hard- und Software, IT-Ansprechpartner
- Bei **adäquaten Unterrichtskonzepten**.
- Corona spitzt diese Problematik weiter zu.

Weitere Themen sind die **Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und Inklusion**.





Bildung Oberpfalz

# Mehr Unterstützung bei Digitalisierung, Integration und Inklusion gewünscht



*„An der Schule meiner Frau gibt es keinen IT-ler. Das Kollegium musste sich selber ein Konzept überlegen und zusammenstellen und die müssen alles selber einrichten. Das überfordert natürlich neben dem eigentlichen Unterricht.“*

*„Bayern hält oft lange an überholten Grundwerten fest. Wenn es nach ihnen ginge würde man Menschen mit Behinderung lieber in gesonderten Einrichtungen belassen und so wenig Inklusion wie möglich machen.“*

*„Die Migranten sind da und die Schulen müssen damit umgehen, man kriegt aber kaum personelle und fachlich ausgebildete Unterstützung– das sollen die Lehrer halt zusätzlich leisten.“*



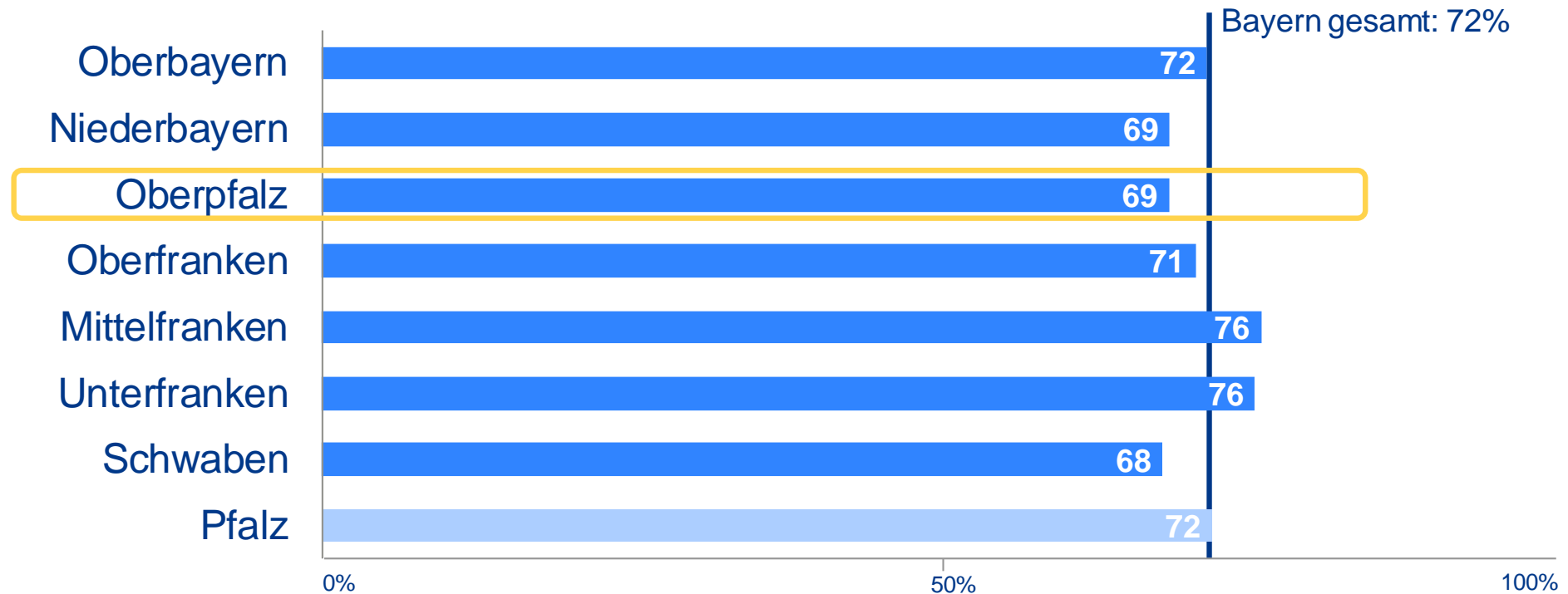


## Bildung Oberpfalz

Über zwei Drittel der Oberpfälzer sind der Meinung, dass die Digitalisierung in den Schulen noch stärker als bisher vorangetrieben werden sollte.



**„Ich finde, die Digitalisierung in unseren Schulen sollte noch stärker vorangetrieben werden als es bisher der Fall war.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



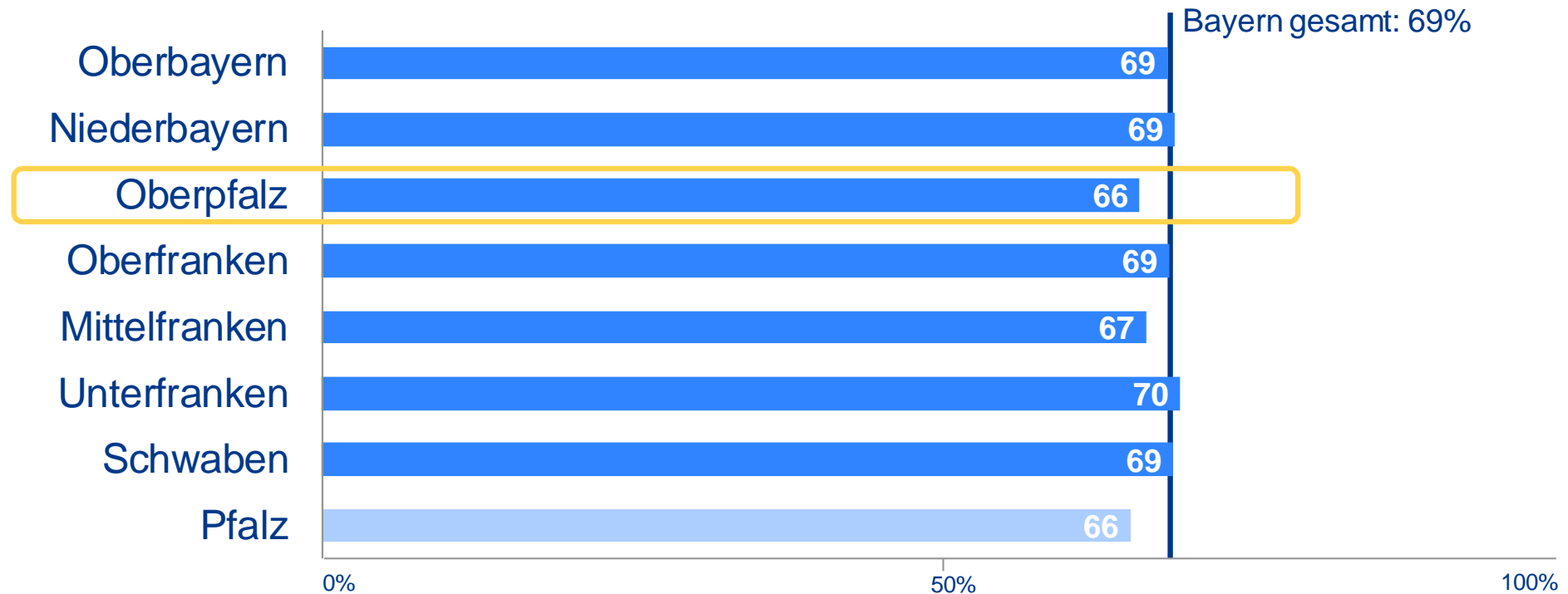


## Bildung Oberpfalz

66% der Einwohner wünschen sich eine stärkere regionale Förderung von Handwerks- und Ausbildungsberufen.



**„Meiner Meinung nach sollten Handwerks- und Ausbildungsberufe in meiner Region stärker gefördert werden.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Kinderbetreuung Oberpfalz

# Wunsch nach umfassenderen Kinderbetreuungsangeboten



„In Regensburg wünsche ich mir doch noch mehr Plätze für die Kinderbetreuung.“

„Das sind so Punkte, da merkt man, dass Bayern insgesamt doch noch recht konservativ ist, gerade auf dem Land, da wird man schon komisch angeschaut als Frau, wenn man sein Kind in eine Betreuung gibt.“

In ländlich-dörflichen Gebieten, in denen traditionelle Familienstrukturen fest etabliert sind, ist Kinderbetreuung kaum Thema. Das ändert sich jedoch mit fortschreitender Entwicklung und Modernisierung der Region.

Je weiter sich ‚städtische‘ Lebens- und Arbeitsverhältnisse in die Fläche verbreiten, desto größer der Wunsch nach **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**, ganz besonders für berufstätige Frauen.

In den besonders ‚dynamischen‘ Gebieten, zunehmend aber auch in ländlicheren Gegenden der Oberpfalz wird daher **Ausbaubedarf** bei den Kinderbetreuungsangeboten, gesehen z.B.

- Insgesamt mehr Betreuungsplätze.
- Kita-Plätze für unter 3-jährige Kinder.
- Ganztags-/Ferienbetreuung von Schulkindern.
- Insgesamt mehr Flexibilität bei Öffnungszeiten.





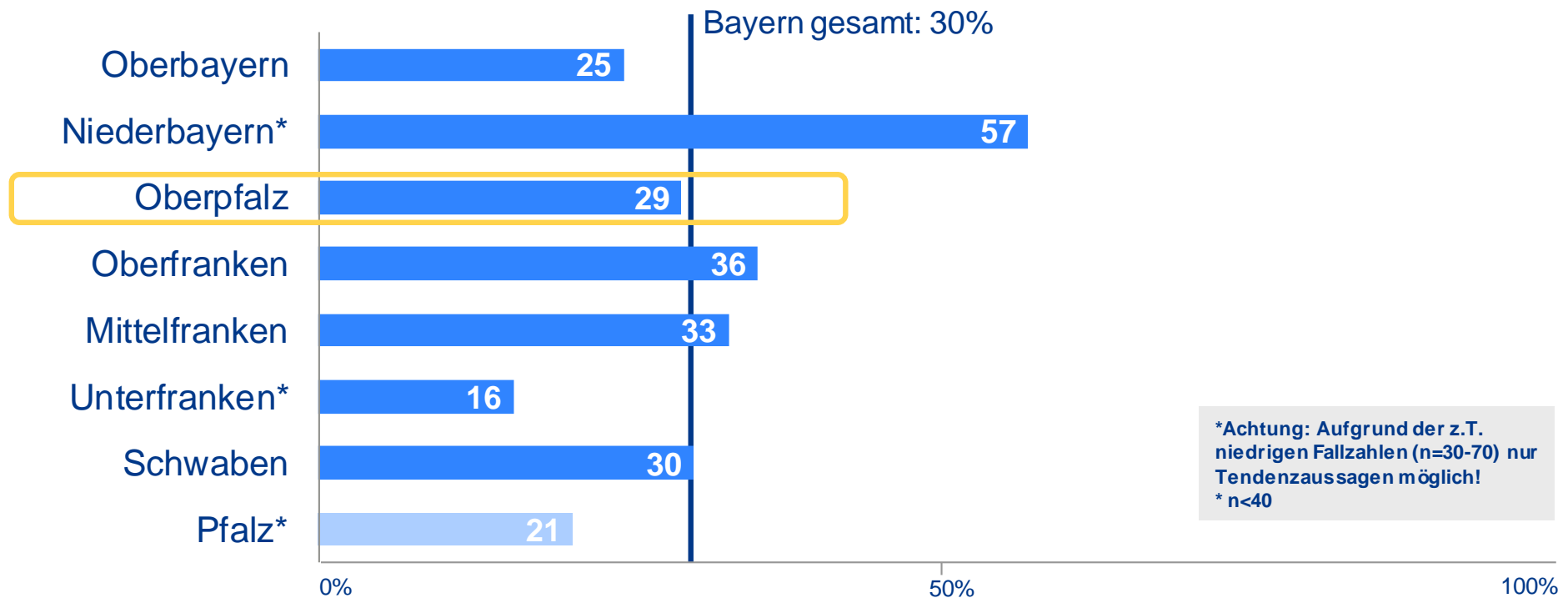


## Kinderbetreuung Oberpfalz

Tendenziell\* gibt es in fast allen Regierungsbezirken zu wenige Betreuungsplätze für Kleinkinder unter 3 Jahren.



**„Ich finde, es gibt ausreichend Betreuungsplätze für Kleinkinder unter 3 Jahren in meinem Ort/Stadt.“**



Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz

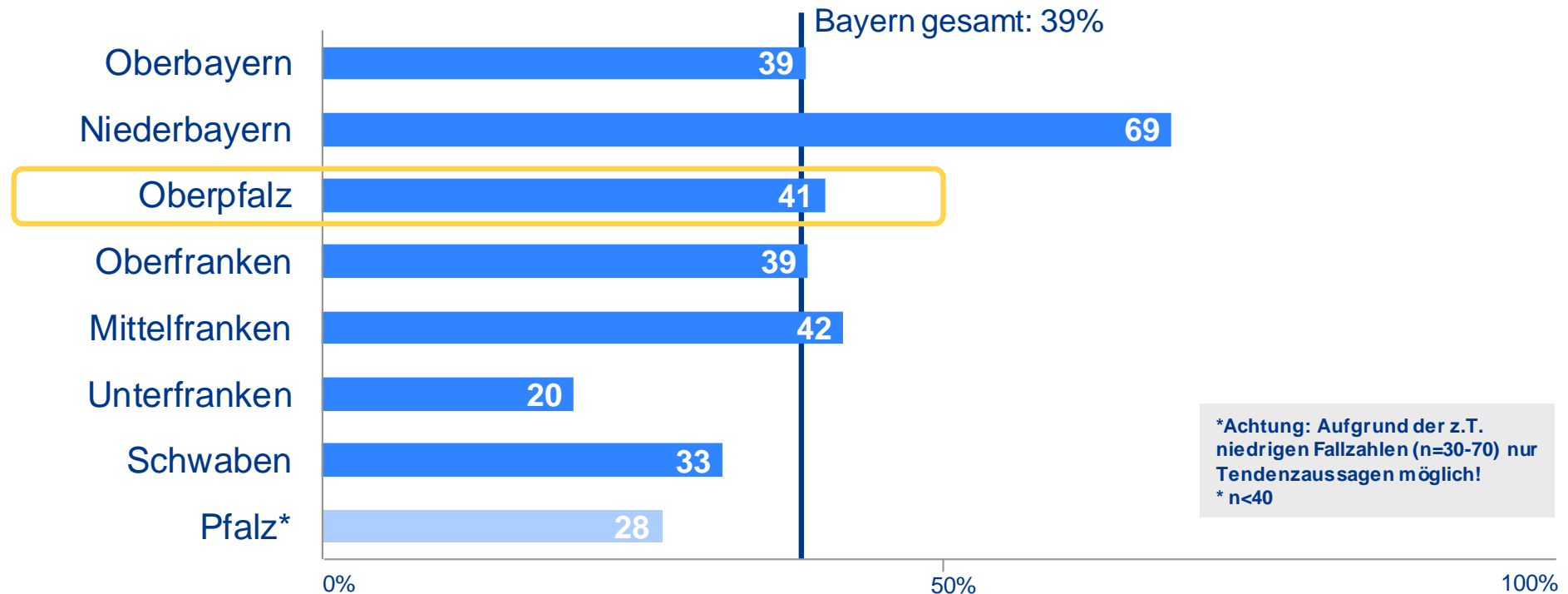


## Kinderbetreuung Oberpfalz

41% derer mit Erfahrung zum Thema Kinderbetreuung\* sind mit dem Betreuungsangebot für Kleinkinder (3-6 J.) zufrieden.



**„Ich finde, es gibt ausreichend Betreuungsplätze für Kindergartenkinder (3-6 J.) in meinem Ort/Stadt.“**



Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



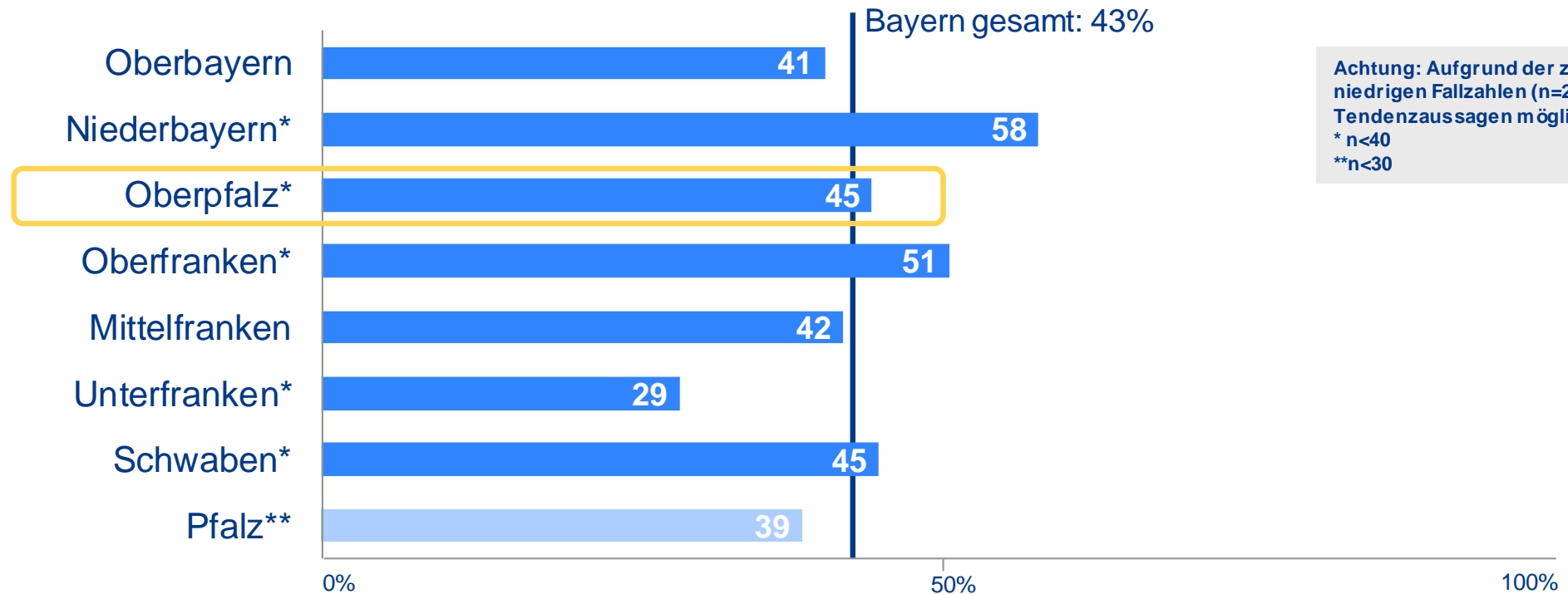


## Kinderbetreuung Oberpfalz

45% derer mit Erfahrung zum Thema Kinderbetreuung\* äußern sich sehr zufrieden mit der Übermittagsbetreuung für Schulkinder.



**„Ich bin sehr zufrieden mit der Übermittagsbetreuung nach der Schule.“**



Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz





Regionalität Oberpfalz

# Heimat, die durch den Magen geht

Regionalität spielt in der Oberpfalz wie in ganz Bayern eine **große Rolle**.

- Im psychologischen Sinne geht es primär um eine leibhaftige Verbindung zur **Heimat, die quasi durch den Magen geht**.
- Man selbst hat ein gutes Gefühl zu ‚wissen, wo’s herkommt‘.
- Zugleich werden **regionale Erzeuger und verarbeitendes Handwerk** unterstützt und das Geld bleibt in der Region.
- In den ländlichen Gebieten der Oberpfalz ist man **noch nah dran an regionalen landwirtschaftlichen Erzeugnissen**.



„Auf dem Land ist Regionalität normal.“





Regionalität Oberpfalz

# Nachhaltigkeit als städtisches Themenfeld

Regionalität im Kontext von **Nachhaltigkeit**, **Umweltschutz** o.ä. ist ein Thema

- in der **jüngeren, gut ausgebildeten Bevölkerung**,
- in **städtischen Milieus**, insbesondere in **Regensburg**.



*„Ich bin bei uns an der Uni im Projekt ‚Plastikfreie Uni‘, wo wir schauen, wo man für Plastik Alternativen für Kaffeebecher und die Mensa findet.“*

*„Die Universität bringt frischen Wind und neue Anstöße ... in Regensburg gibt es Bio-Läden, alternatives Leben.“*

*„In Regensburg gibt es schon einiges, auch Friday for Future, Unverpackt-Läden. Aber in Bayern insgesamt ist das schon noch alles eher mau.“*





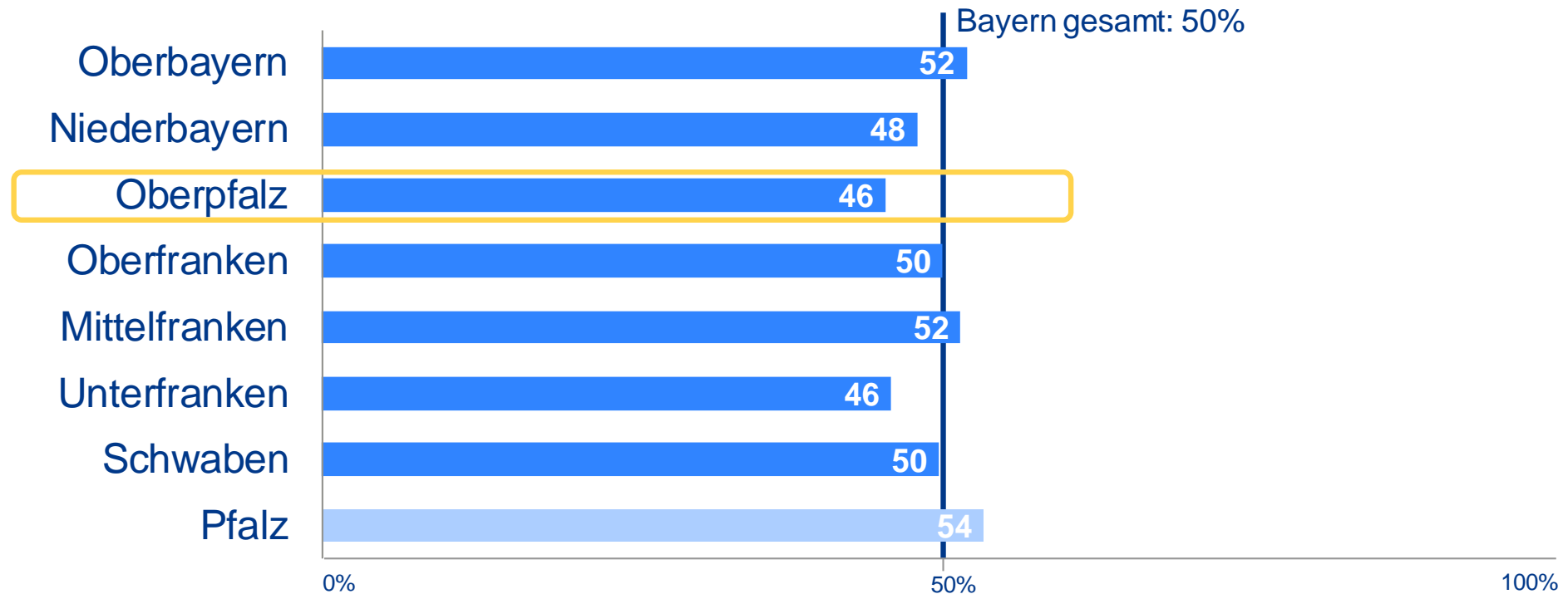


## Regionalität Oberpfalz

Jeder zweite Bayer kauft bevorzugt regionale Produkte aus seiner unmittelbaren Umgebung. In der Oberpfalz ist der Anteil leicht niedriger.



**„Ich kaufe bevorzugt regionale Produkte aus meiner unmittelbaren Umgebung.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Gesundheit und medizinische Versorgung Oberpfalz

# Typische Problemstellen einer überwiegend ländlichen Region

Die Gesundheitsversorgung wird **grundsätzlich positiv** bewertet.

Die **Zufriedenheitswerte** liegen allerdings **tendenziell unter dem Durchschnitt** von Bayern gesamt. Dabei bestehen deutliche Unterschiede zwischen

- den stadtnahen Regionen, z.B. Großraum Regensburg.
- den weiträumigen ländlichen Zonen der Oberpfalz.

*„Ich fühle mich gut aufgehoben. Auch Nürnberg ist von uns aus nicht weit weg, da gibt es alles an Spezialisten.“*

*„Welcher qualifizierte Arzt will schon auf dem Land in der Oberpfalz wohnen!?“*

In letzteren fühlt man sich weniger gut versorgt. Benannte **Problemstellen im Ländlichen** sind z.B.:

- Entfernung zu Kliniken und Fachärzten.
- Auswahlmöglichkeiten bei (Fach-)Ärzten.
- Lange Wartezeiten bei den (wenigen) Fachärzten.
- Öffnungszeiten der Praxen für Berufstätige oft problematisch.



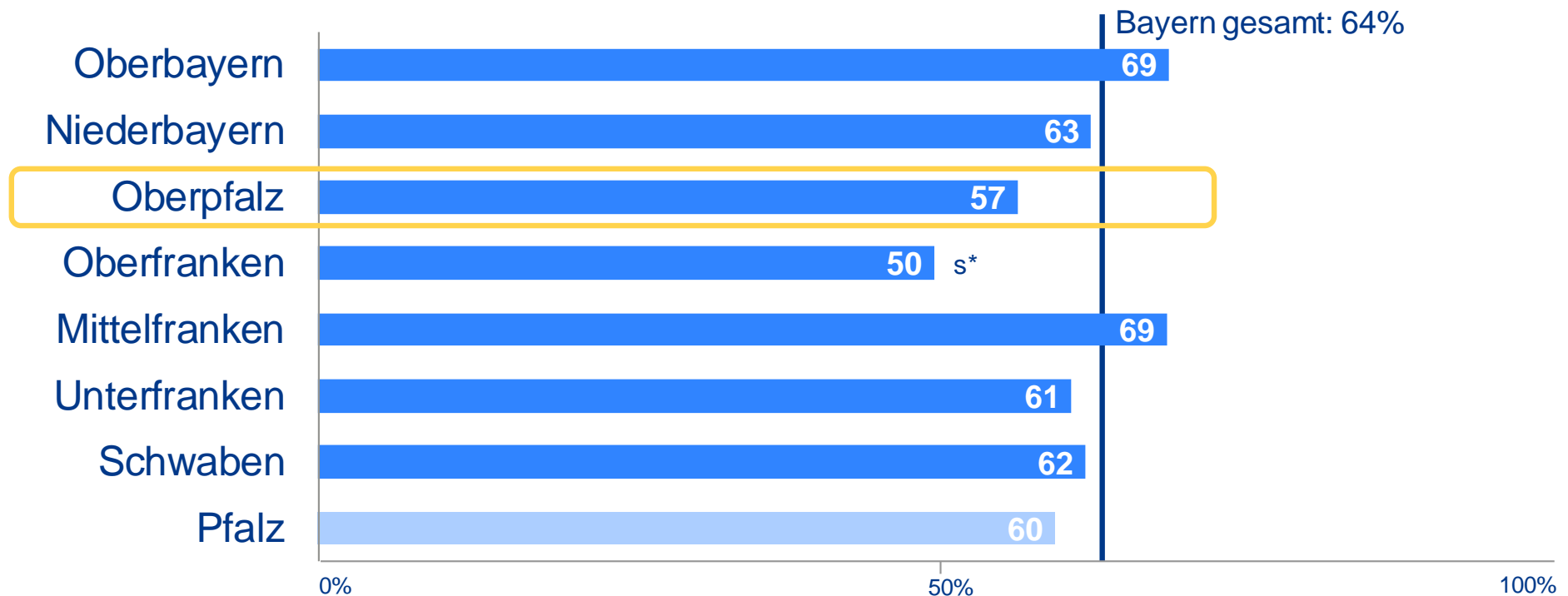


## Gesundheit und medizinische Versorgung Oberpfalz

In der Oberpfalz fühlen sich 57% der Bevölkerung medizinisch sehr gut versorgt.



**„Ich fühle mich medizinisch sehr gut versorgt.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

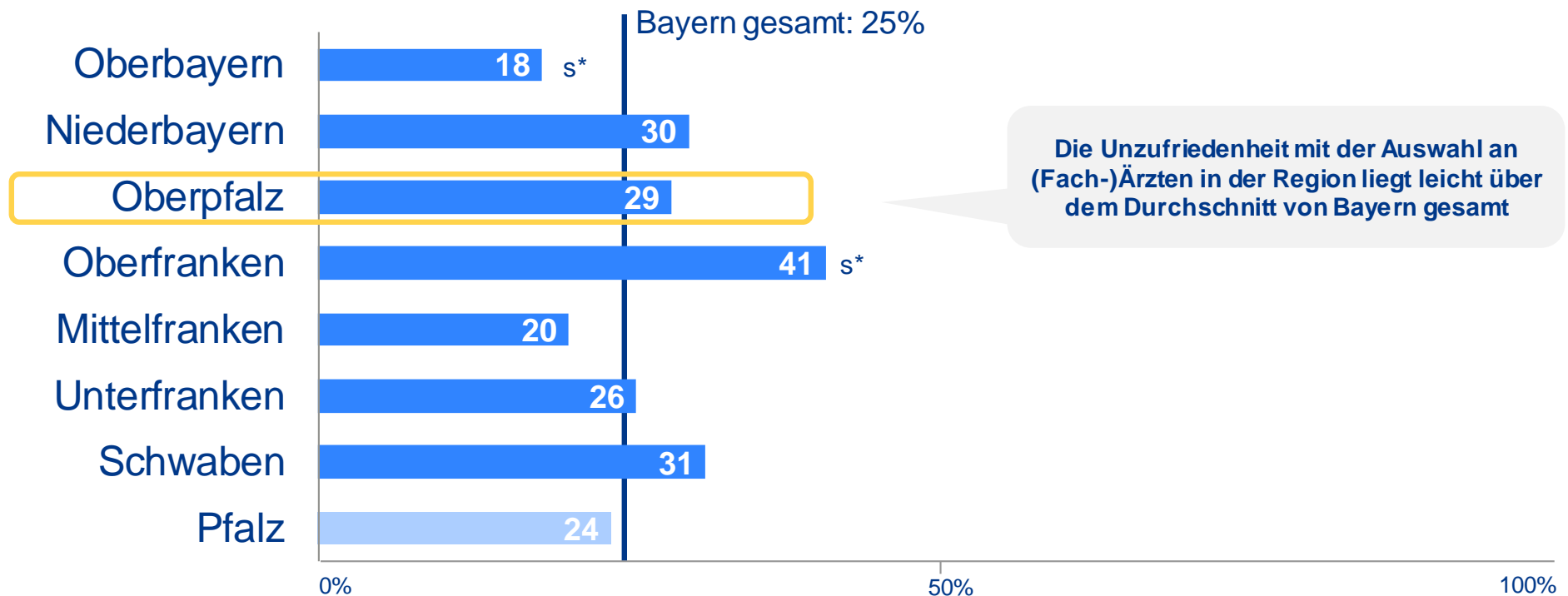


## Gesundheit und medizinische Versorgung Oberpfalz

29% der Bevölkerung sind nicht zufrieden mit der Auswahl an (Fach-)Ärzten in ihrer Region.



**„Ich bin unzufrieden mit der geringen Auswahl an (Fach-)Ärzten in meiner Region.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





*„Gerade zur Tschechei rüber, da haben wir wirklich viele Probleme mit Drogenhandel, aber auch mit illegaler Prostitution. Da müssen die auch durchgreifen – und ich mit meinen Rasta-Locken werde auch immer gefilzt.“*

Sicherheit Oberpfalz

# Eingeschränktes Sicherheitsempfinden



Wie die Bayern insgesamt haben auch die Oberpfälzer das Gefühl, dass man in **Bayern in puncto Sicherheit und der Wahrung von Recht u. Ordnung besser** dasteht als im Rest der Republik.

Die **Oberpfalz** selbst wird aber **in puncto Sicherheit kritischer gesehen**. Hier fühlen sich deutlich weniger Bürger gut geschützt durch Polizei und Staat als in Bayern gesamt.

Speziell der ländliche und dünner besiedelte **Grenzbereich zu Tschechien** wird als Problemzone gesehen. Die ‚offene‘ Grenze gilt als **Einfallstor für illegale oder zwielichtige Aktivitäten** (Drogenhandel, Prostitution, Schwarzarbeiter, Schlepper etc.) Aktuell ist auch Corona ein Thema.

Durch die besonders lange Grenze zu Tschechien fühlt man sich in der Oberpfalz auch **stärker betroffen als in Niederbayern und Oberfranken**.



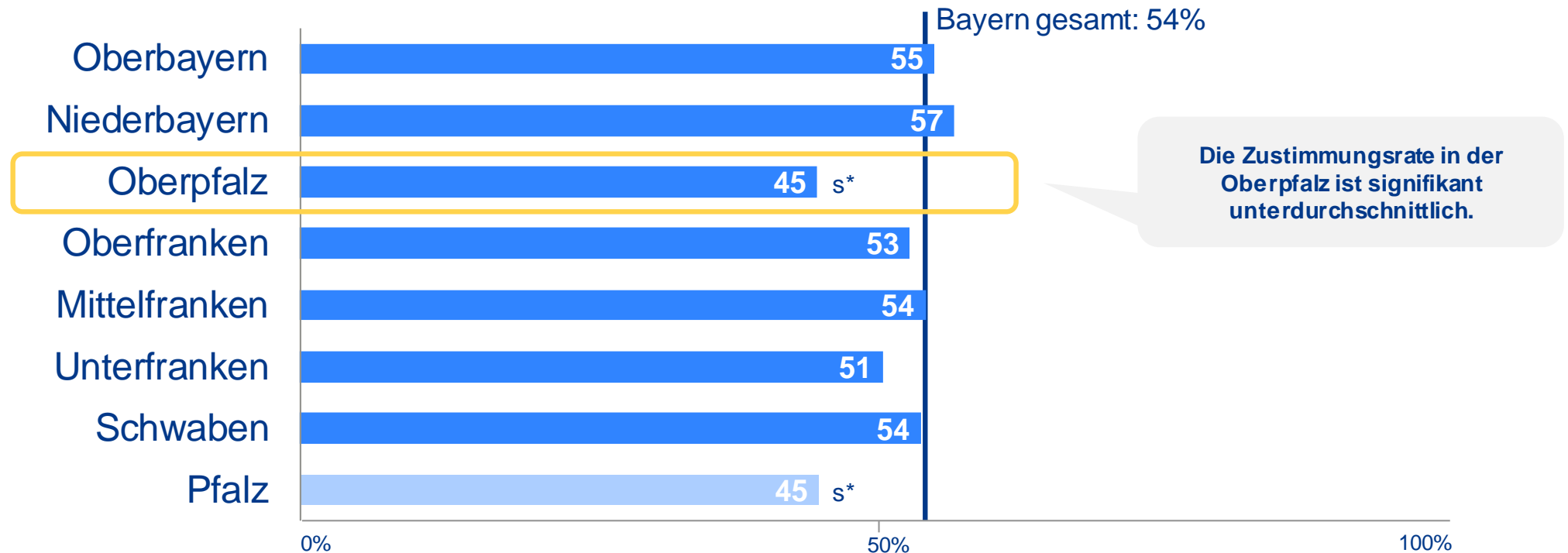


## Sicherheit Oberpfalz

In der Oberpfalz fühlen sich deutlich weniger Einwohner gut von Polizei und Staat geschützt als in Bayern gesamt.



„Ich fühle mich von Polizei und Staat gut geschützt.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



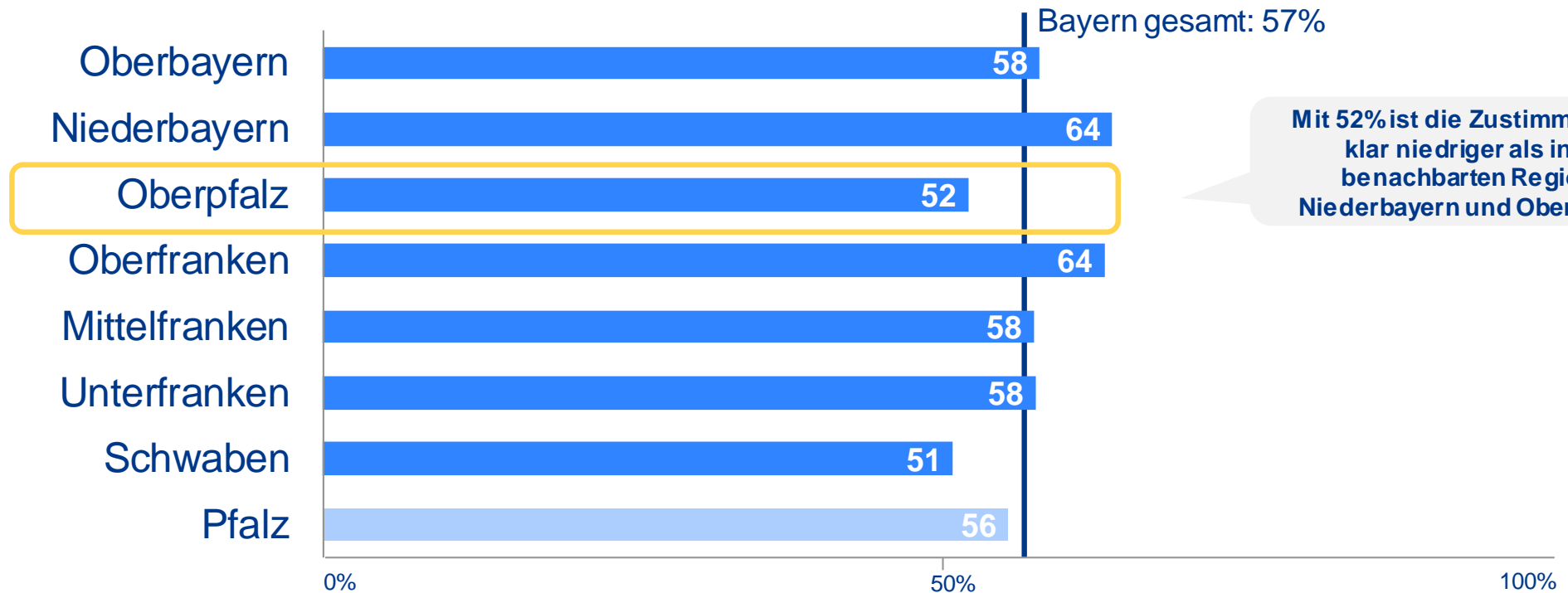


## Sicherheit Oberpfalz

Gut die Hälfte der Einwohner bewertet das Durchgreifen der Polizei in der Oberpfalz als angemessen.



**„Das Durchgreifen der Polizei erscheint mir in den allermeisten Fällen angemessen.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





## Migration und Zuwanderung Oberpfalz

# Ein heikles Thema

„Migration“ ist generell ein Spaltungsthema, das zwischen **Akzeptanz und Offenheit** vs. **Angst und Abschottung** polarisiert.

Während in den qualitativen Interviews die Offenheit und Integration betont wurden, zeigten sich in den quantitativen Befragungen auch Tendenzen in entgegengesetzter Richtung.

Es zeigen sich aber auch **Unterschiede**. Nicht überall und nicht von allem fühlt man sich gleichermaßen betroffen.

- In **Regensburg** leben mehr Menschen mit Migrationshintergrund; zudem herrscht in der Stadt ein vergleichsweise liberal-weltoffenes Klima.
- Im Ländlichen wird eine Zunahme an Migranten/Zuwanderern aus dem Ausland skeptischer gesehen als in dichter besiedelten Bereichen.
- **Flüchtlingsunterkünfte** werden generell eher als problematisch erlebt.
- **Flüchtlinge/Asylbewerber** (besonders Muslime) werden kritischer gesehen als z.B. Erntehelfer/Saisonarbeiter aus dem Ausland.



„Wir haben hier im Ort einen multikulturellen Sportverein, das funktioniert sehr gut.“

„Hier gibt es zum Glück keine Asylantenunterkünfte, das ist immer problematisch, wenn so viele auf einem Fleck sind.“



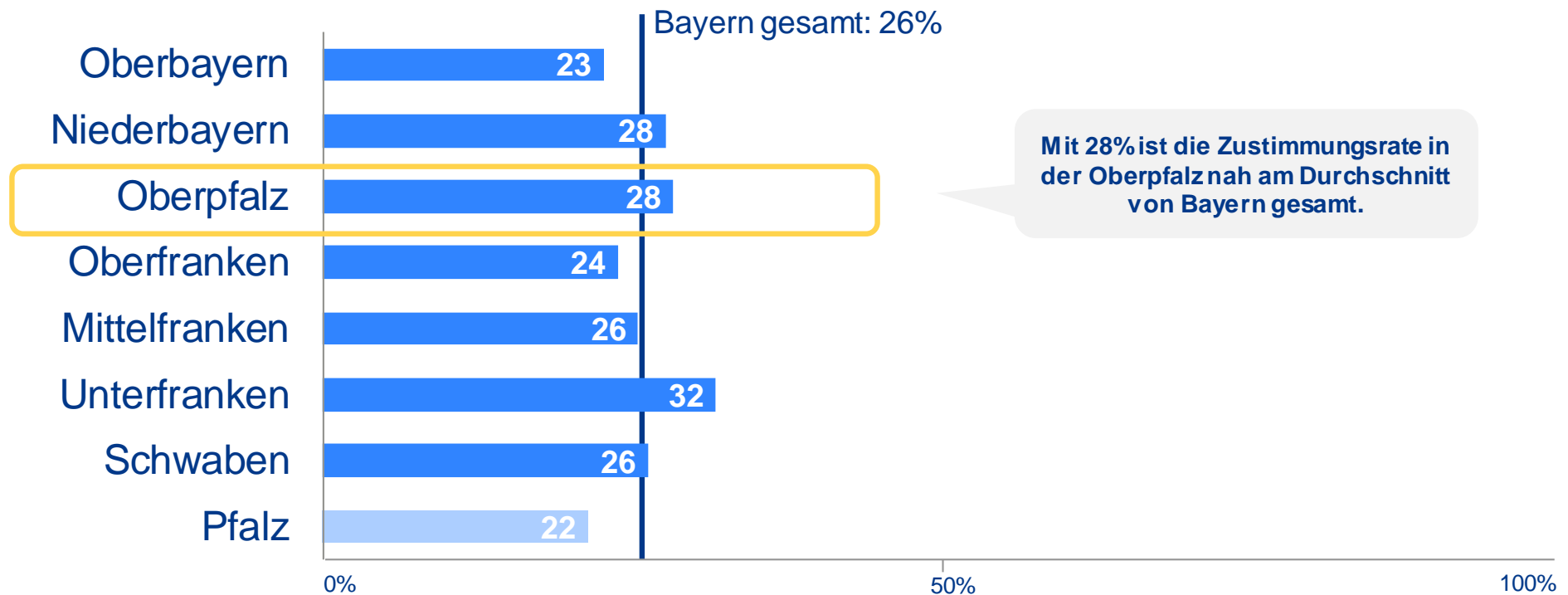


## Migration und Zuwanderung Oberpfalz

28% aller Oberpfälzer finden, dass die Integration von Geflüchteten in ihrer Region sehr gut gelingt.



**„Die Integration von Geflüchteten gelingt in unserer Region sehr gut.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



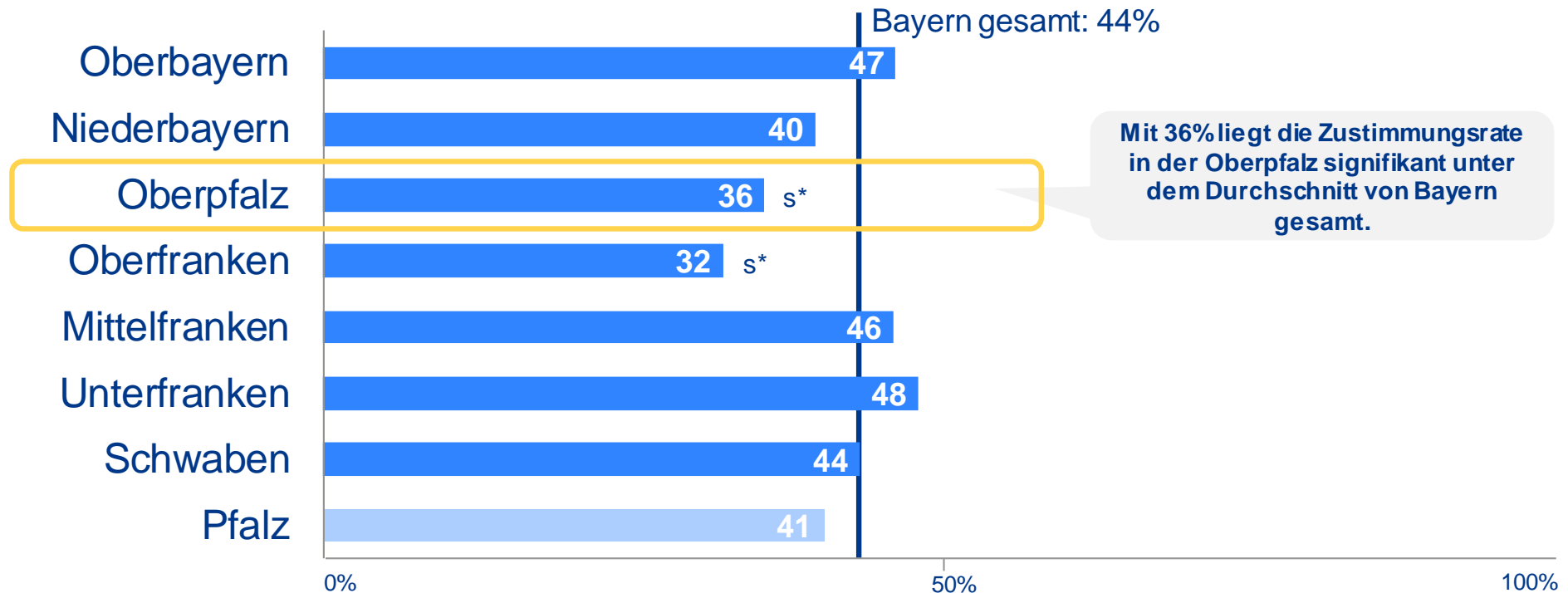


## Migration und Zuwanderung Oberpfalz

Dass Menschen anderer Herkunft, Hautfarbe und Religion inzwischen zum Erscheinungsbild der Region dazu gehören, finden 36% aller Oberpfälzer gut.



*„Ich finde es gut, dass Menschen verschiedenster Herkünfte, Hautfarben und Religionen inzwischen auch zum Erscheinungsbild unserer Region dazu gehören.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

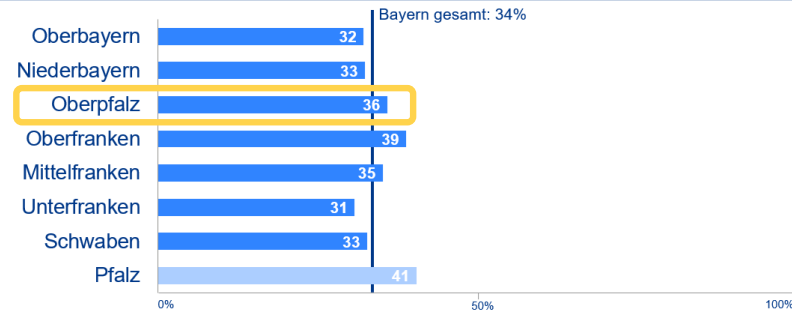




## Migration und Zuwanderung Oberpfalz

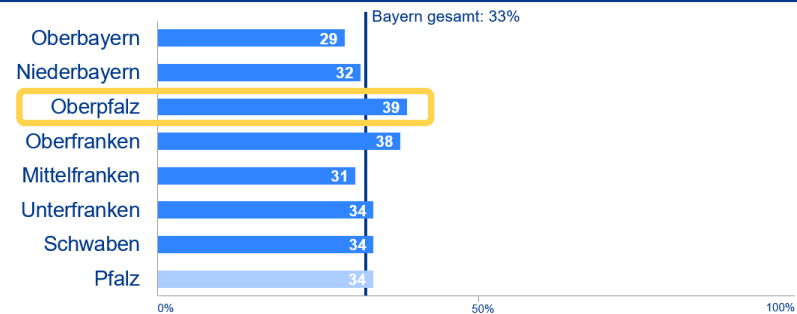
Etwa jeder Dritte Oberpfälzer ist besorgt durch die zunehmende Migration in seiner Region und sorgt sich vor Verfremdung der regionalen Kultur

„Die Zunahme von Migration macht mir Angst.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

„Ich glaube, dass Flüchtlinge und Migranten unsere Kultur verwässern und verfremden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Corona Oberpfalz

# Hohe Zufriedenheit mit der regionalen Corona-Politik

Grundsätzliche **hohe Zufriedenheit mit und Akzeptanz** der Corona-Politik in der Oberpfalz. Ca. jeder Vierte findet das harte Durchgreifen der Landesregierung gut oder ist sogar der Meinung, dass die Maßnahmen noch nicht streng genug sind.

Die Maßnahmen sind **belastend**, insbesondere die **Kontaktbeschränkungen**.

- Freude an geselligem Beisammensein und Vereinsleben kann gar nicht oder nicht unbeschwert gelebt werden.
- Das städtische Leben ist massiv eingeschränkt.
- Der Ausfall von traditionellen Volksfesten wird als herber Schlag empfunden.

Als geografischer Vorteil wird erlebt, dass die Oberpfalz wie auch Bayern insgesamt **viele Freiräume in der Natur** bietet.

*„Die Gemeinschaftlichkeit im Verein vermisste ich am meisten. Ich habe Angst, dass es nach Corona nicht wieder in Gang kommt, weil jeder stärker mit sich beschäftigt ist.“*





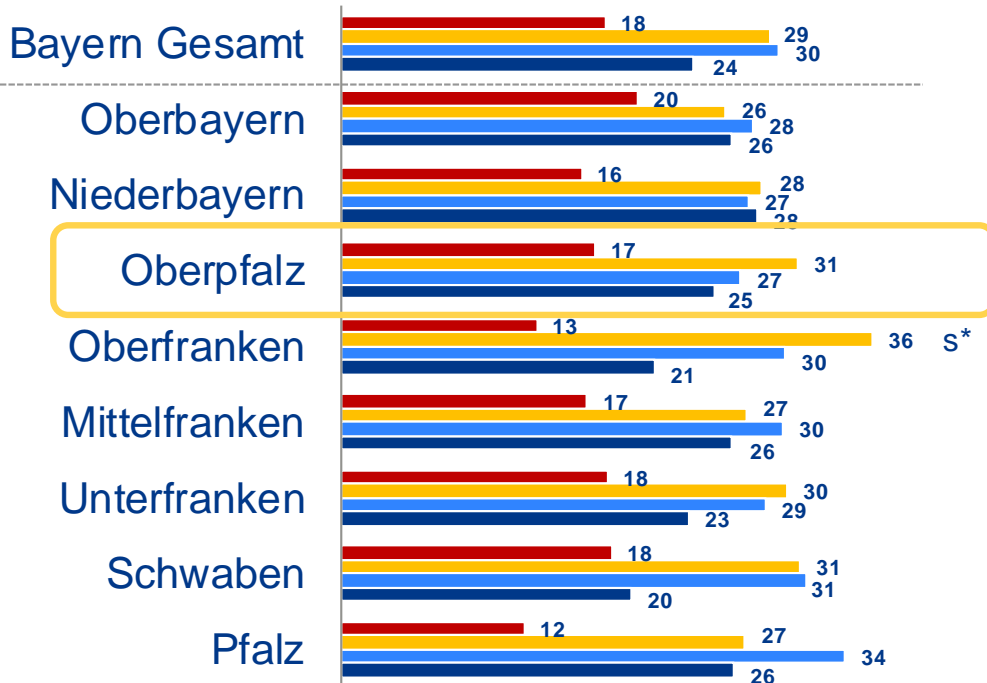


## Corona Oberpfalz

Relativ hohe Akzeptanz der Corona-Maßnahmen in der Region Oberpfalz.  
Nur 17% halten die Bestimmungen für übertrieben und können sie nicht nachvollziehen.



**Wenn Sie nun an die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie denken:  
Welche dieser Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?**



- Die regionalen Corona-Bestimmungen sind vollkommen übertrieben, ich kann diese nicht nachvollziehen.
- Ich leide zwar unter den Corona-Bestimmungen, kann diese aber gut nachvollziehen.
- Ich finde es sehr gut, dass bei Corona so streng durchgegriffen wird.
- Ich finde, dass die Maßnahmen noch nicht streng genug sind.

Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Single Choice; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Ausblick und Wünsche Oberpfalz

# Weitere Förderung und Modernisierung der Region

Übergreifendes Top-Thema in der Oberpfalz ist der **immer noch bestehende Nachholbedarf** gegenüber den Regionen Bayerns, die bislang stärker vom bayerischen Erfolgsweg profitiert haben, speziell Oberbayern.

Gewünscht wird der **weitere Ausbau der Infrastruktur**, speziell hinsichtlich

- Verkehrsanbindungen / Ausbau des Straßennetzes
- ÖPNV / Alternativen zum privaten Pkw in stadtnahen Zonen wie Großraum Regensburg
- Digitalisierung / Mobilfunkabdeckung / Zugang zu schnellem Internet





Ausblick und Wünsche Oberpfalz

# Weitere Förderung und Modernisierung der Region



## Weitere Themen:

- Mehr / bessere (kommerzielle) Angebote hinsichtlich **Freizeitmöglichkeiten** in der Natur. Landschaftliche Möglichkeiten bietet die Oberpfalz genug.
- Mit Modernisierung / Weiterentwicklung der Region wird der Bedarf im Bereich **Kinderbetreuung** steigen, wie sich aktuell schon im Raum Regensburg zeigt.
- Auch das Thema **Wohnraum** muss vorausschauend geplant / gesteuert werden. In stadtnahen Einzugsgebieten steigt das Preisniveau deutlich an.
- **Digitalkompetenz** ‚aus einem Guss‘ im **Bildungssektor**: Schulen etc. technisch und konzeptionell fit machen für Homeschooling o.ä.
- Das **Sicherheitsempfinden** der Oberpfälzer ist signifikant niedriger als im Rest Bayerns. Die ‚offene‘ Grenze zu Tschechien wird als Einfalltor für kriminelle Aktivitäten gesehen.



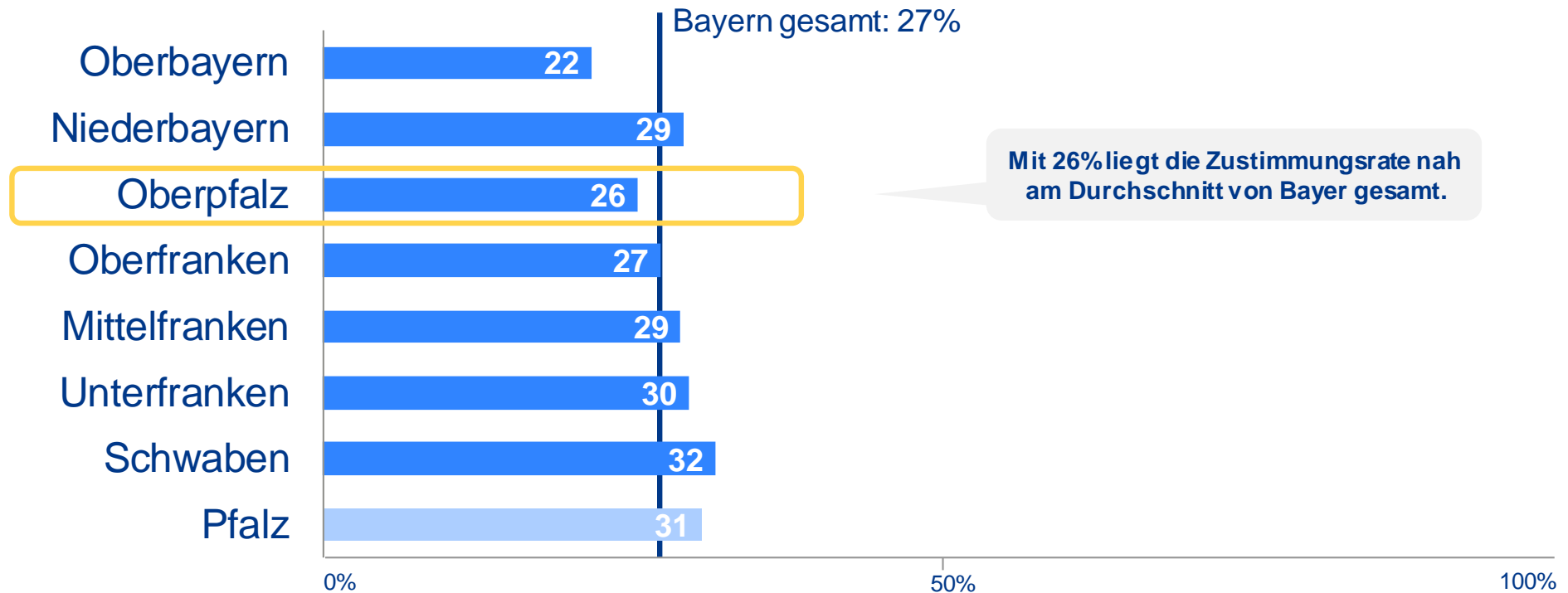


## Ausblick und Wünsche Oberpfalz

Ca. jeder vierte Oberpfälzer wünscht sich mehr Offenheit für Neues, da Strukturen und Abläufe in der eigenen Region zu stark festgefahren sind.



**„Aus meiner Sicht sind die Strukturen und Abläufe in meiner Region zu stark festgefahren. Ich wünsche mir eine größere Offenheit für Neues.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %







## **rheingold GmbH & Co. KG**

Kaiser-Wilhelm-Ring 46 | 50672 Köln

T +49/(0)221-912 777-0 | F +49/(0)221-912 777-55

E-Mail [rheingold@rheingold-online.de](mailto:rheingold@rheingold-online.de)

[www.rheingold-marktforschung.de](http://www.rheingold-marktforschung.de)

**rheingold**  
 **institut**

Anhang:

Quantitative Ergebnisse zur Zufriedenheit  
mit der aktuellen Kommunalregierung

rheingold Studiendesign





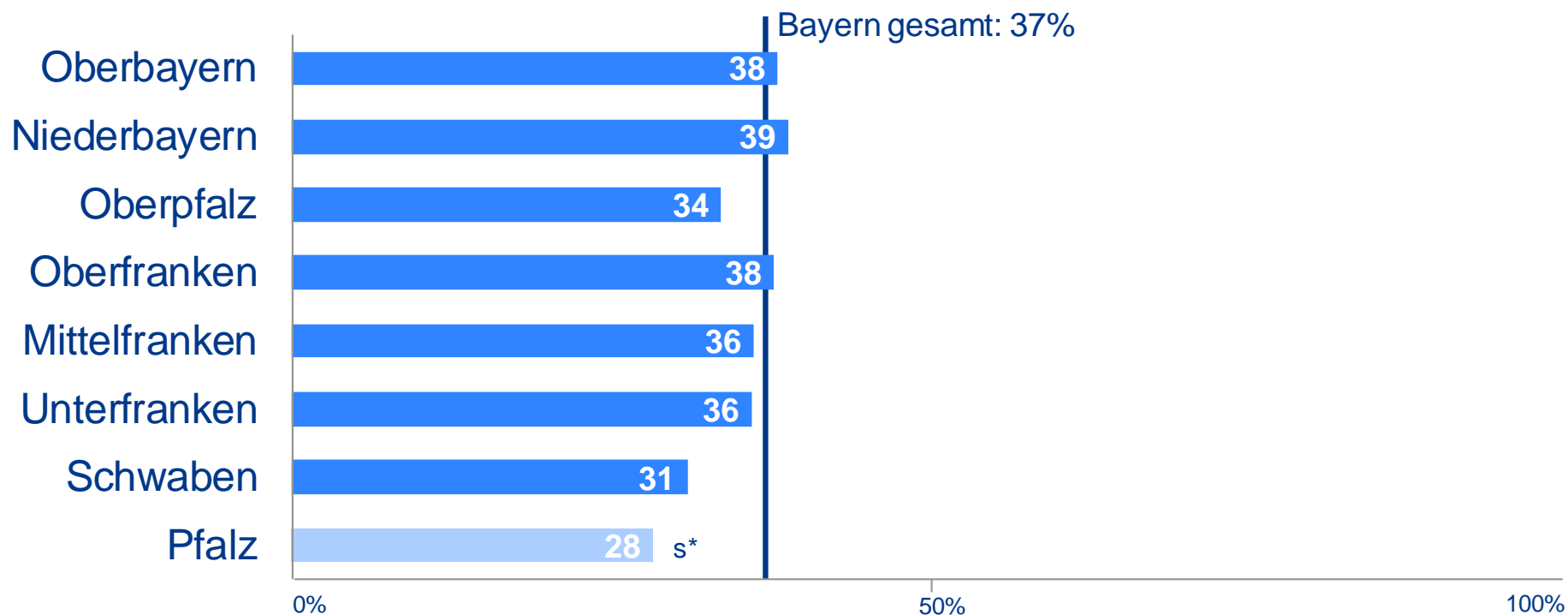


## Zufriedenheit mit aktueller Kommunalregierung

37% der Bayern sind aktuell sehr zufrieden mit ihrer Kommunalregierung. Die Zustimmung in Niederbayern und Oberbayern ist leicht höher.



**„Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer aktuellen Kommunalregierung?“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



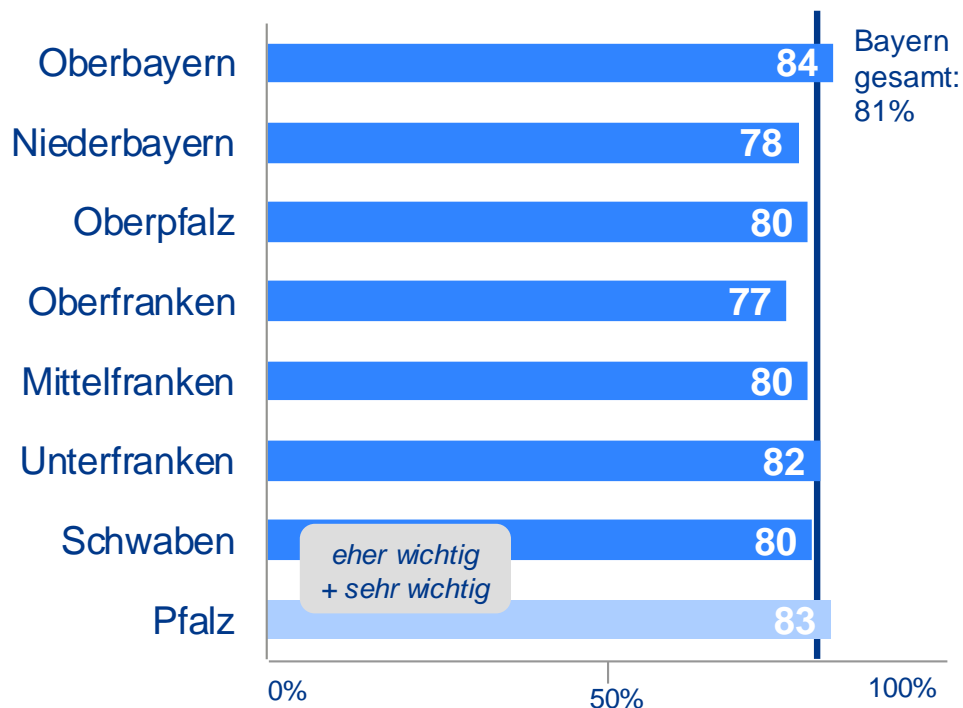
Eine Lückenlose Verkehrsanbindung wird mit 81% als (sehr) wichtig eingeschätzt. Die Differenz zeigt, dass dieses Thema noch aktiver von der Politik angegangen werden sollte.



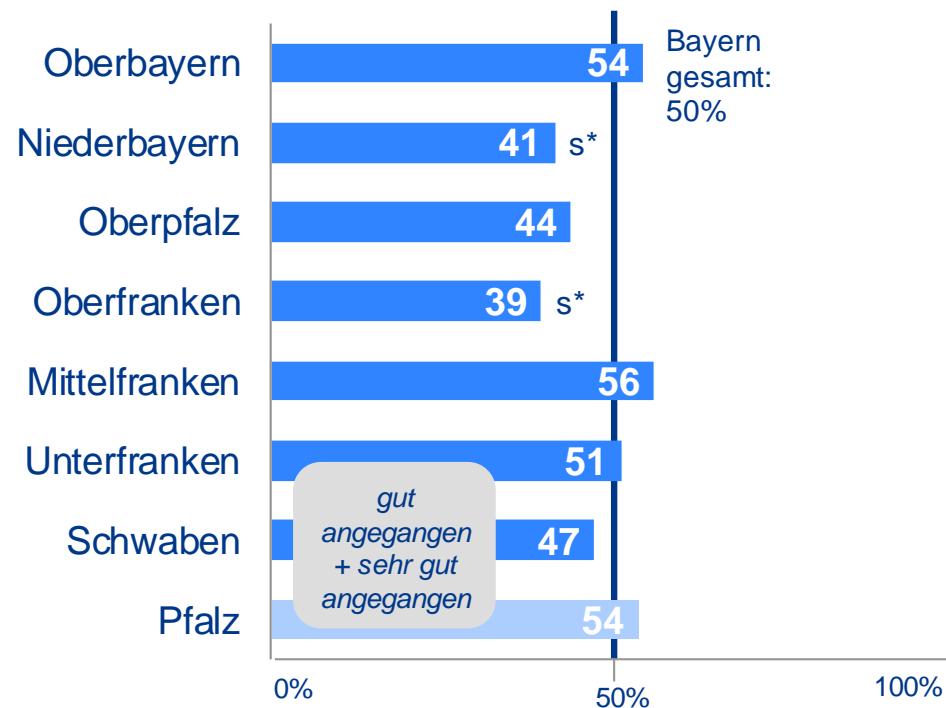
## Lückenlose Verkehrsanbindung



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

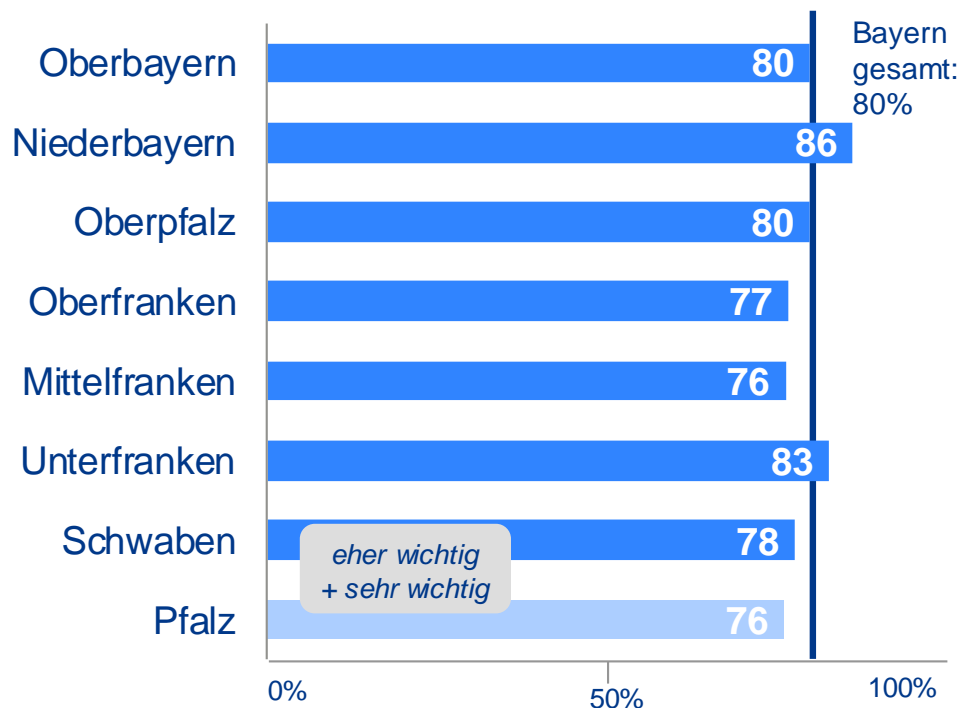
Das Thema Bildung und Kinderbetreuung wird flächendeckend als (sehr) wichtig eingeschätzt, könnte aber in vielen Regionen noch besser angegangen werden.



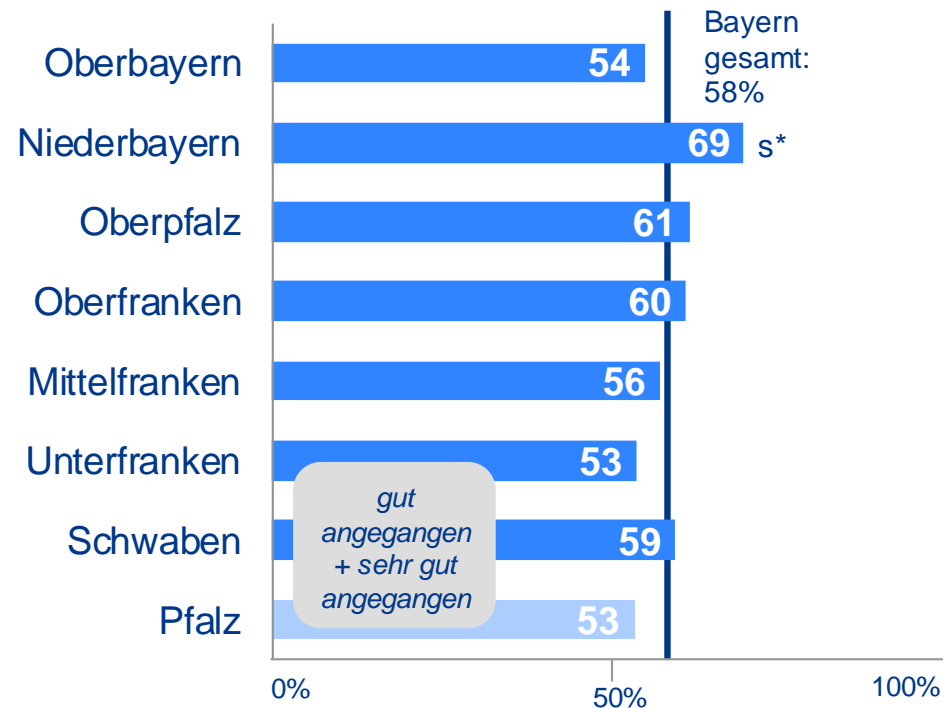
### Bildung und Betreuungsangebot für Kinder



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

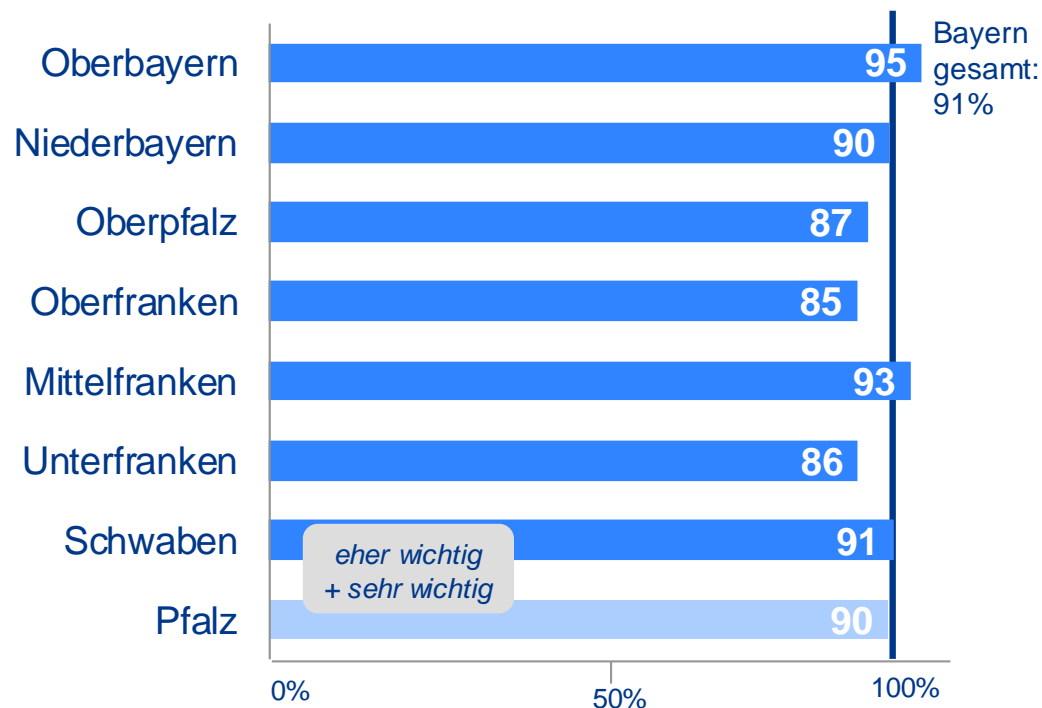
Bezahlbarem Wohnraum wird insgesamt eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben, allerdings haben viele Regierungsbezirke den Eindruck, dass hier zu wenig passiert.



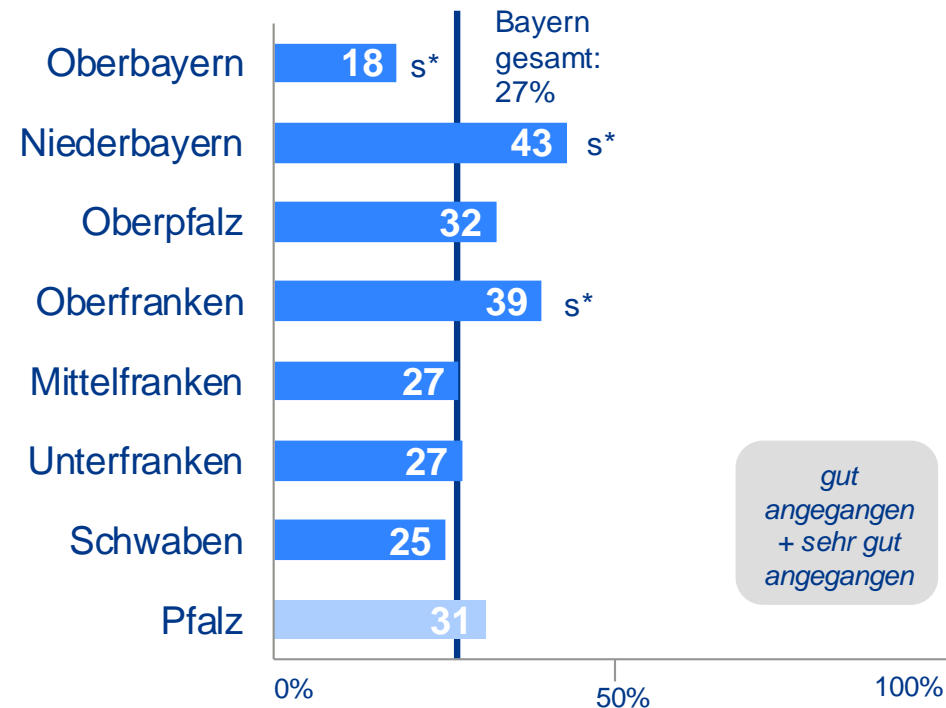
### Bezahlbarer Wohnraum



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



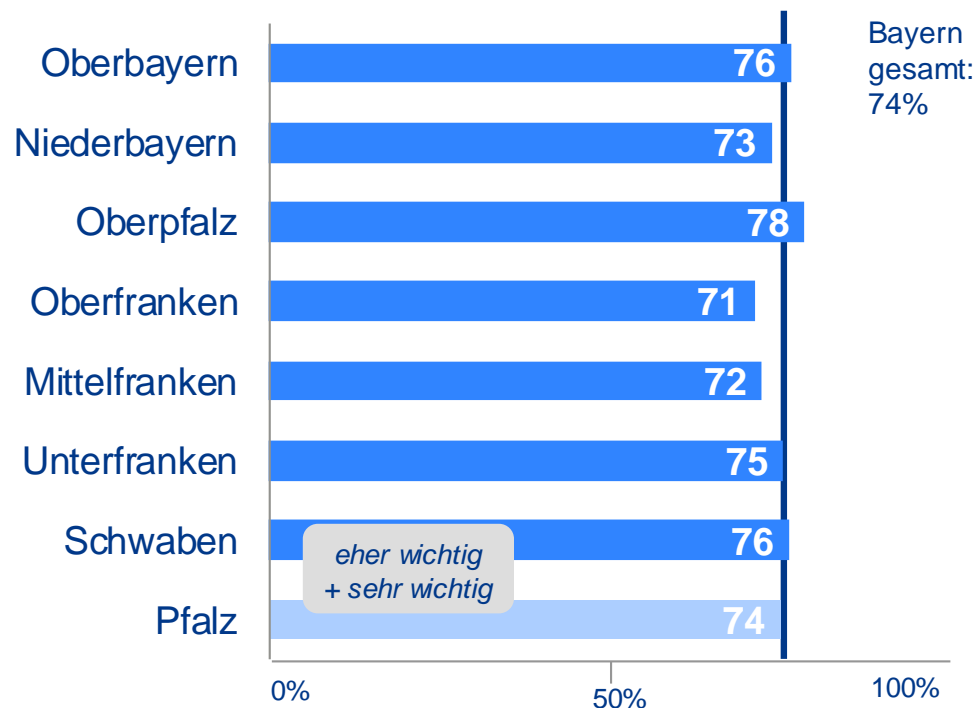
Ein großes Kultur- und Freizeitangebot ist für die Mehrheit (sehr) wichtig. Besonders in Oberbayern haben zwei Drittel das Gefühl, dass dieses Thema bereits gut angegangen wird.



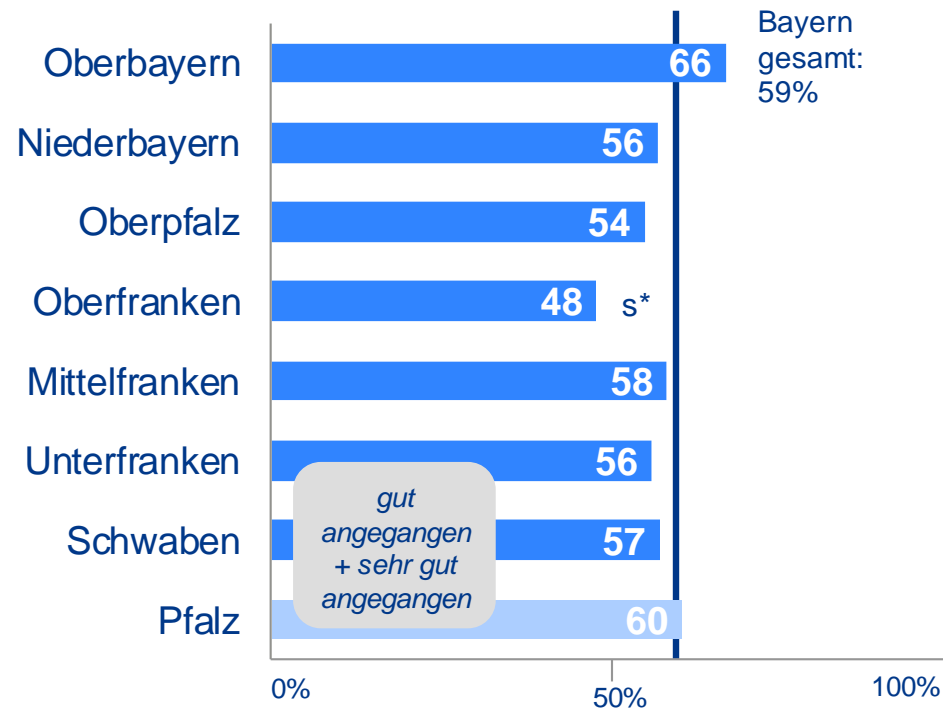
## Großes kulturelles und Freizeit-Angebot



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

Auch Job- und Karrieremöglichkeiten sind insgesamt von hoher Wichtigkeit, dennoch könnten diese besser angegangen werden. (besonders in Unterfranken und der Pfalz)



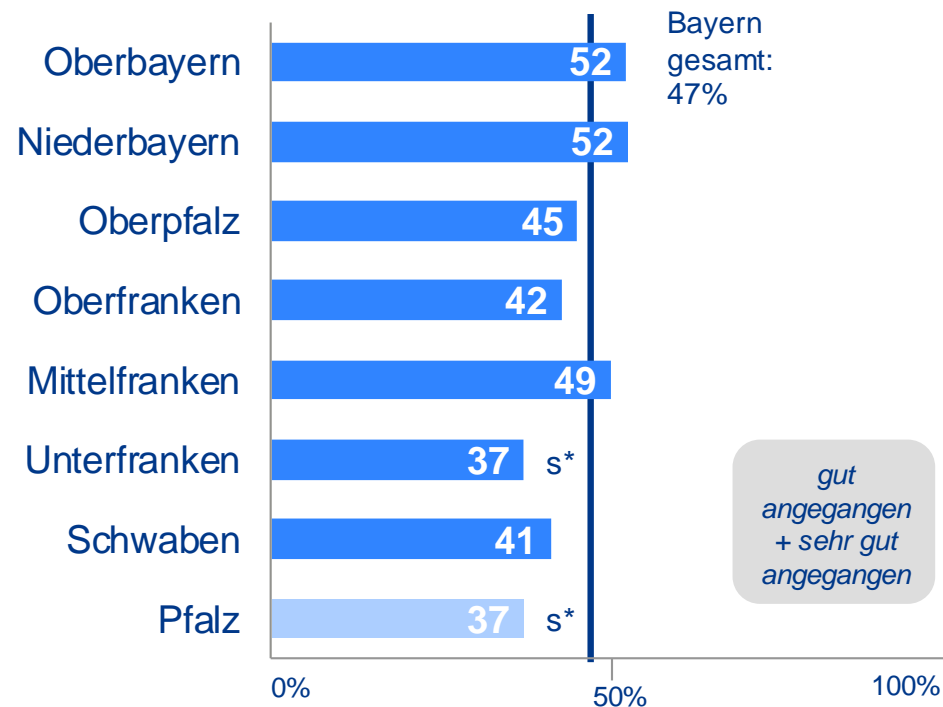
### Job- und Karrieremöglichkeiten



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



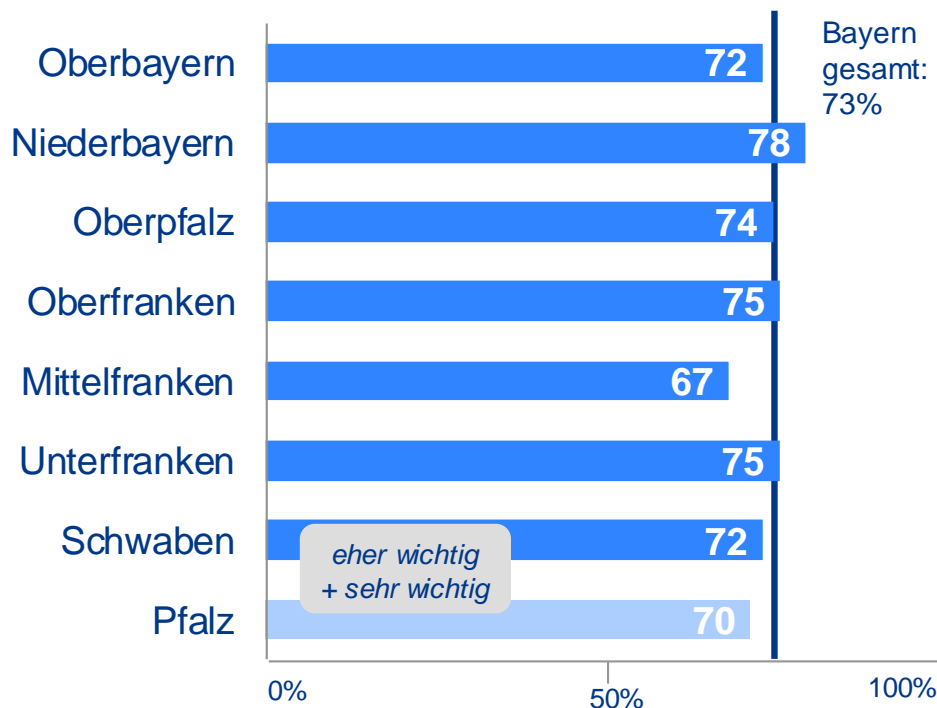
Das Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit ist überwiegend (sehr) wichtig. In Niederbayern wird das Thema von der Politik am aktivsten angegangen.



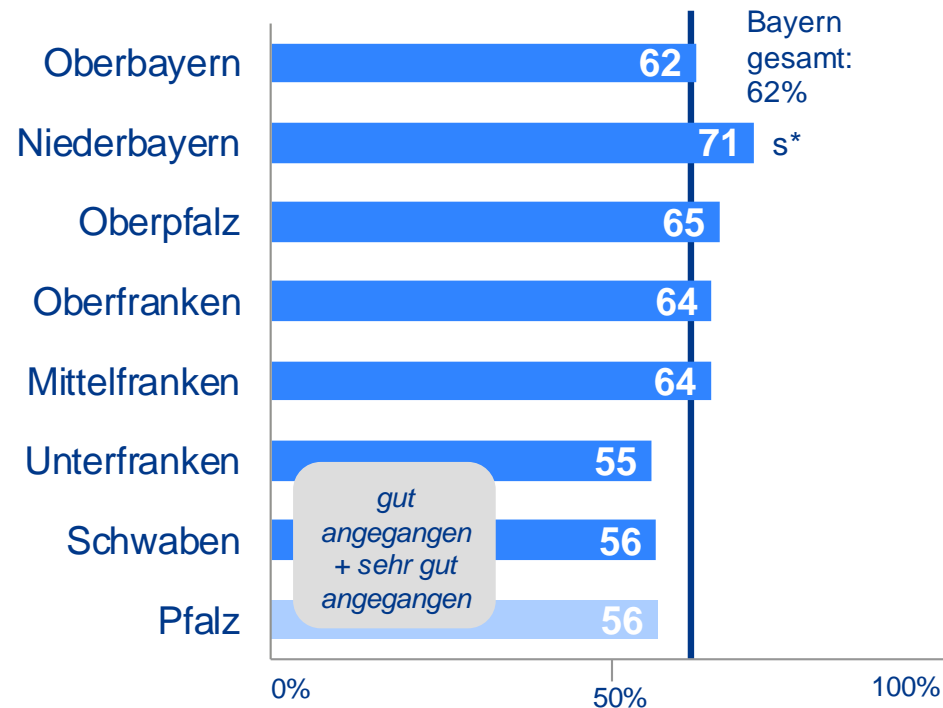
## Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

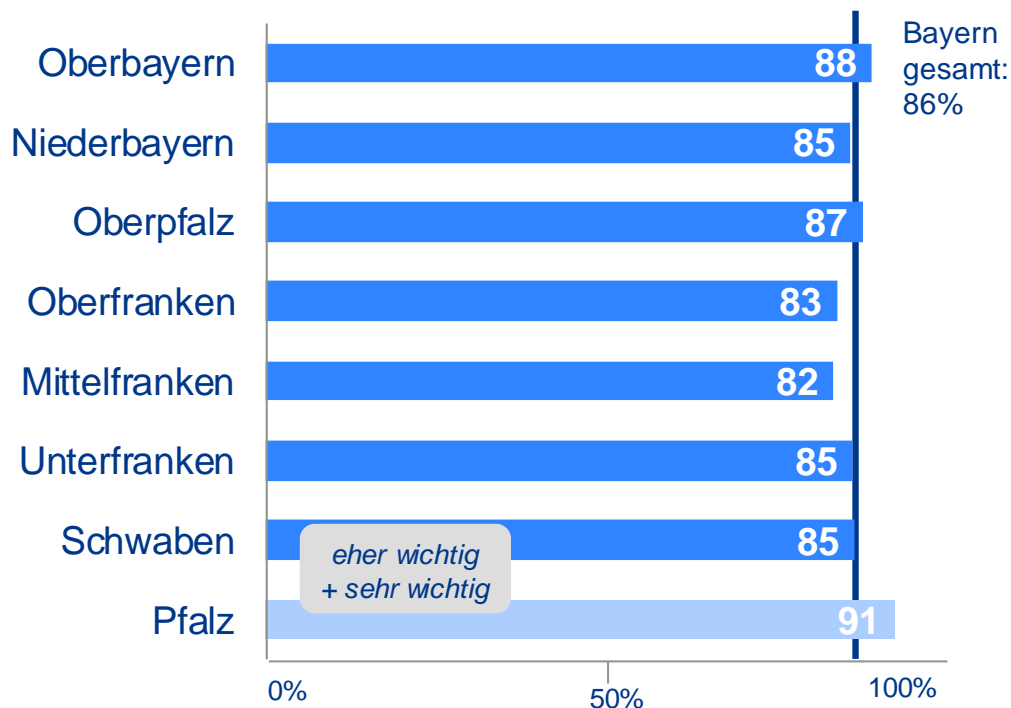
Die innere Sicherheit wird von einer großen Mehrheit als (sehr) wichtig eingestuft.  
In der Oberpfalz sehen 43% Verbesserungspotenzial bei diesem Thema.



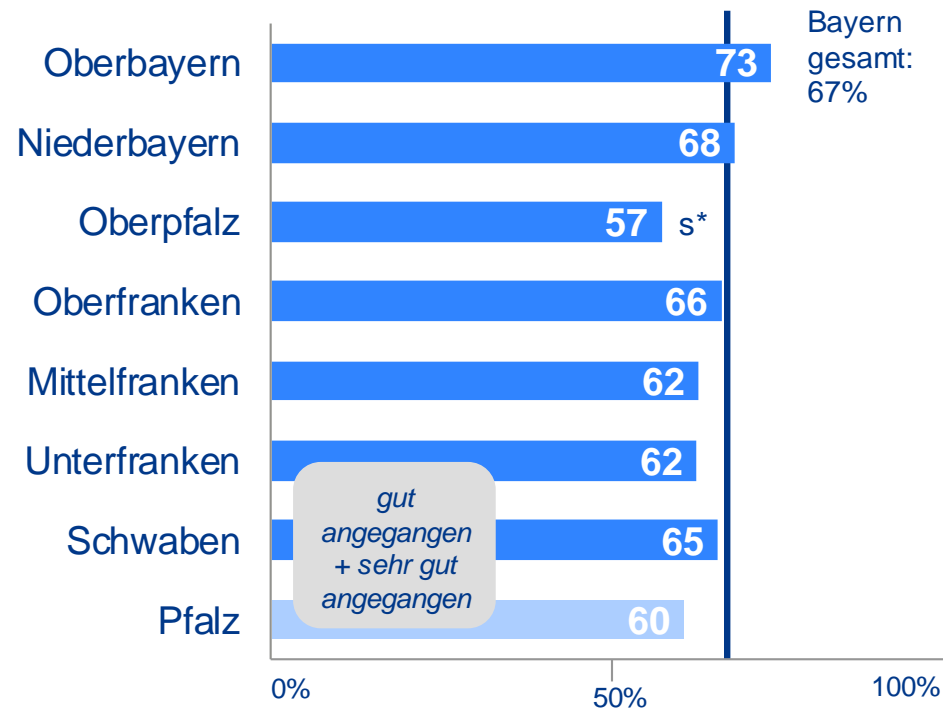
### Innere Sicherheit



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

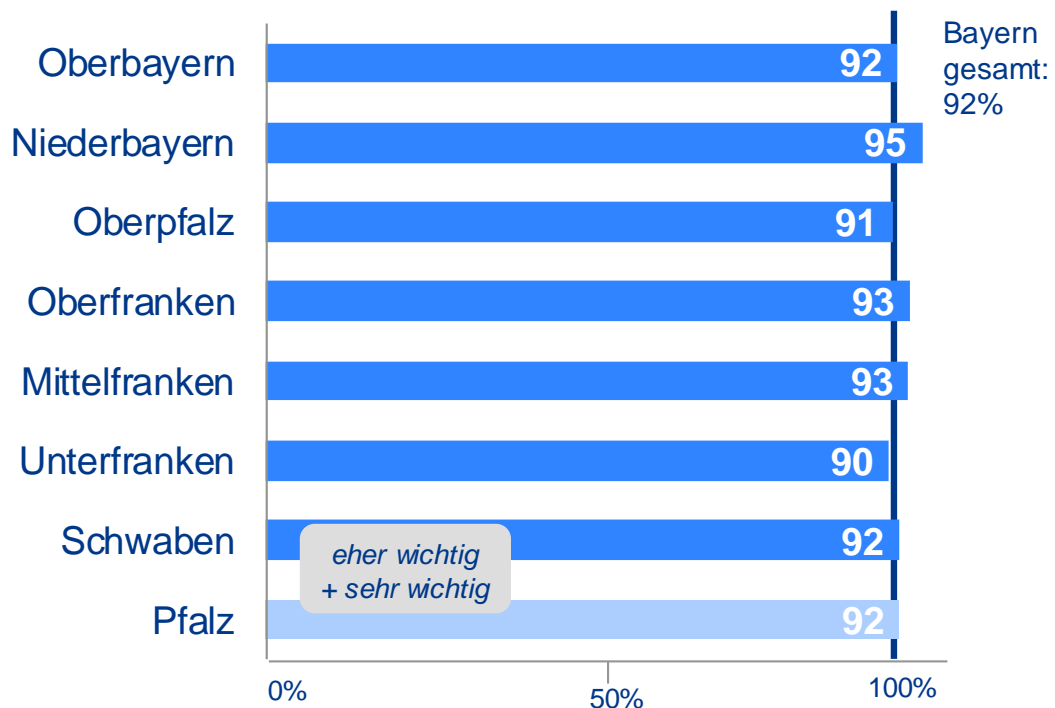
Die örtliche medizinische Versorgung ist für die große Mehrheit ein wichtiges Thema. In Oberfranken ist nur jeder Zweite davon überzeugt, dass die Politik hier genug tut.



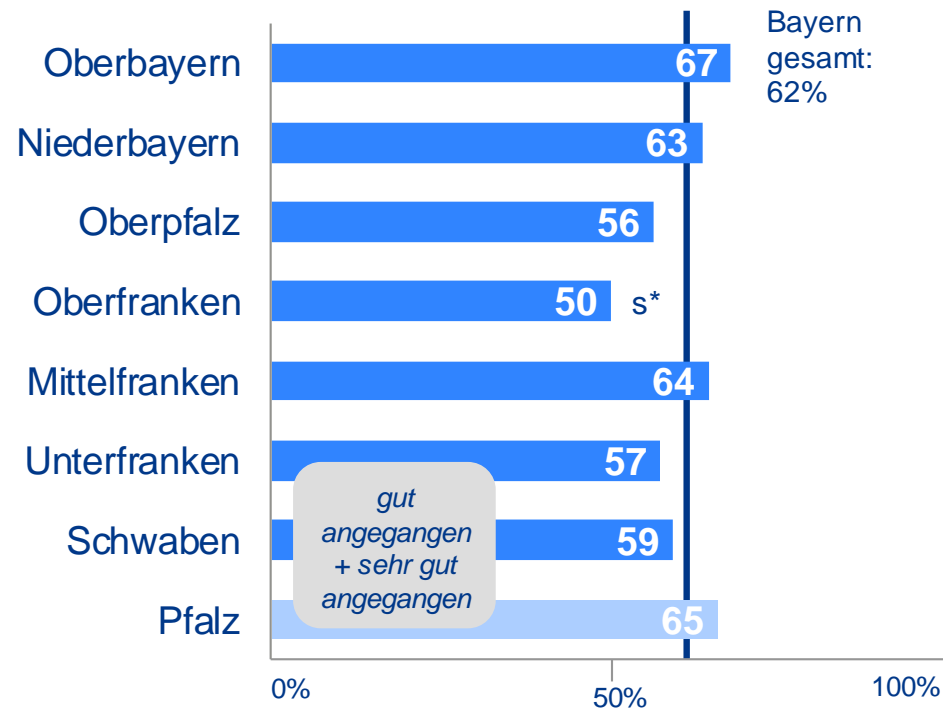
### Medizinische Versorgung/ Ärztedichte vor Ort



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



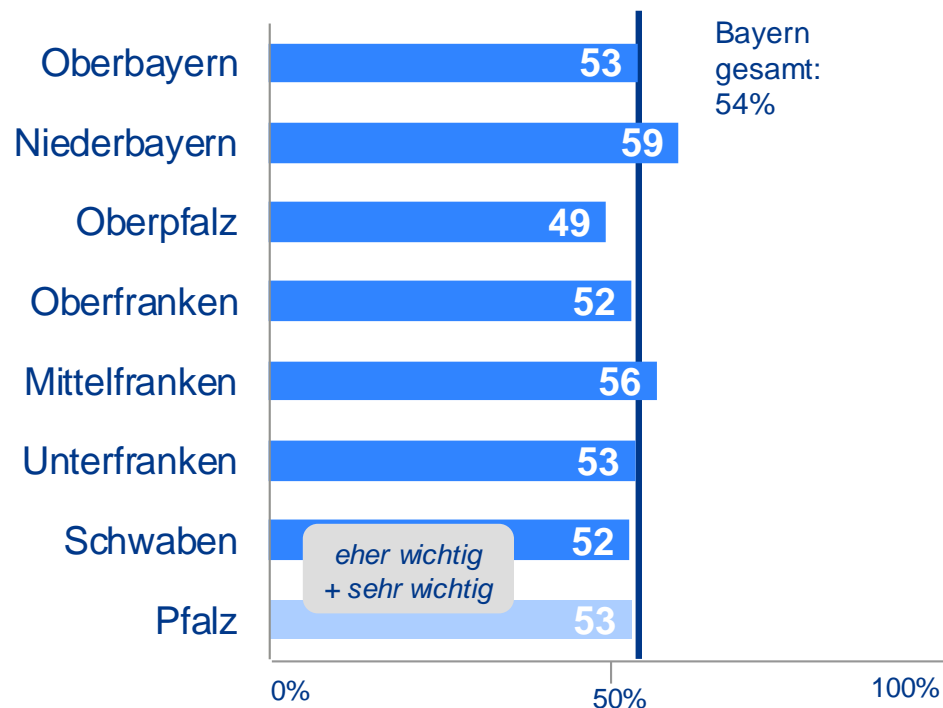
Migration bzw. Integration beschäftigt im Schnitt nur ca. jeden zweiten Bayer. Etwa genauso viele sind aktuell der Meinung, dass dieses Thema bereits aktiv angegangen wird.



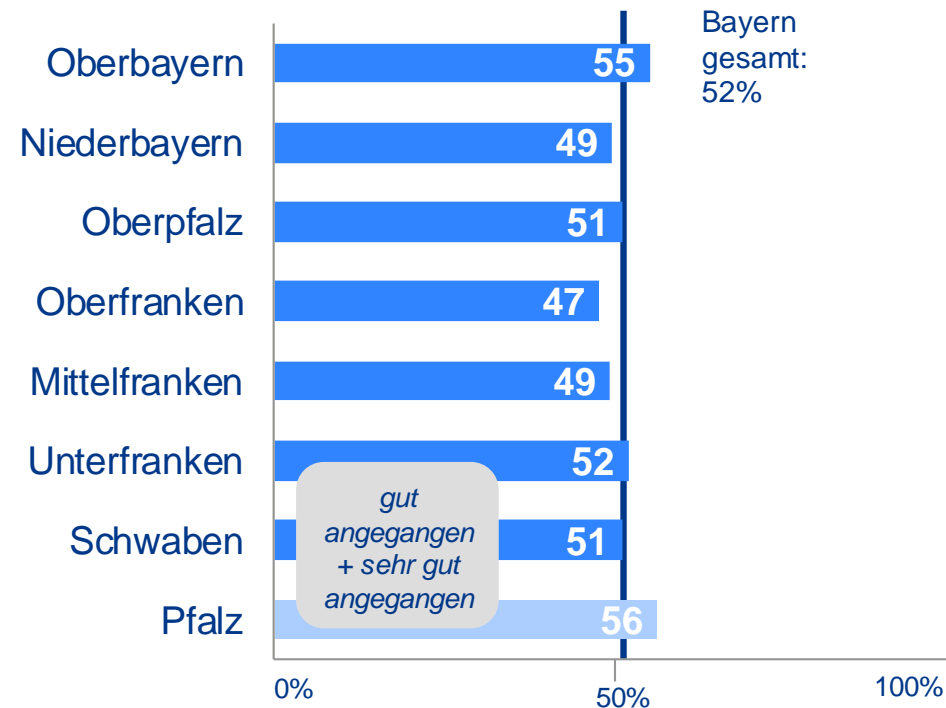
## Migration / Integration



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

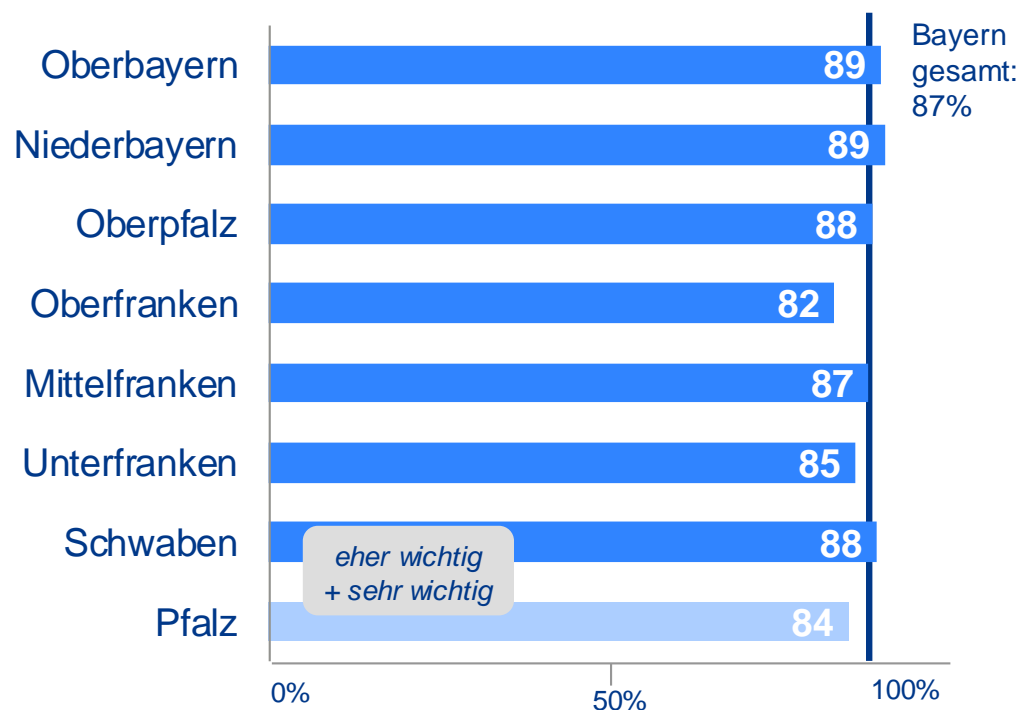


Fast 90% halten die Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen für ein wichtiges Thema. In vielen Bezirken besteht allerdings noch Nachholbedarf seitens der Politik.

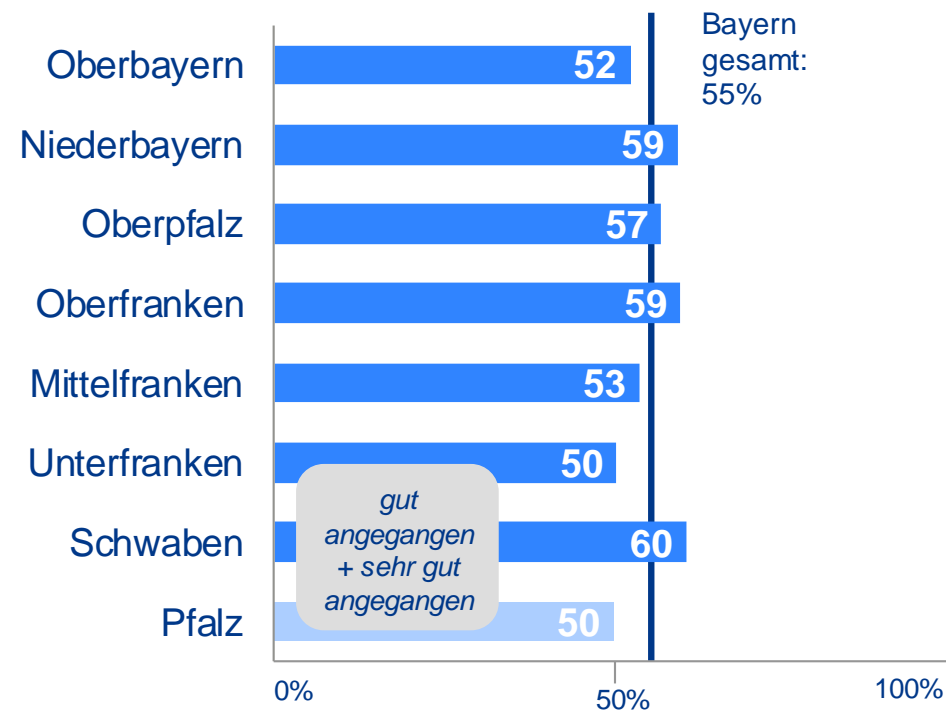
## Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

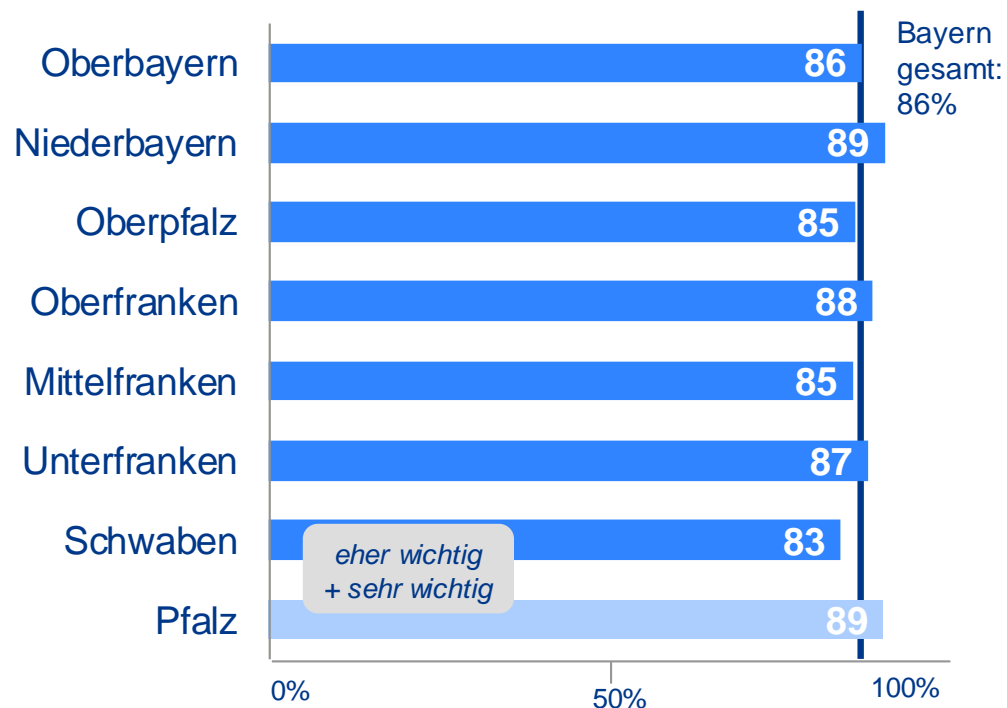
Fortschritt / Digitalisierung bzw. zukunftsfähige Infrastruktur wird eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben. Vor allem in Oberfranken wünscht man sich hier mehr Einsatz der Politik.



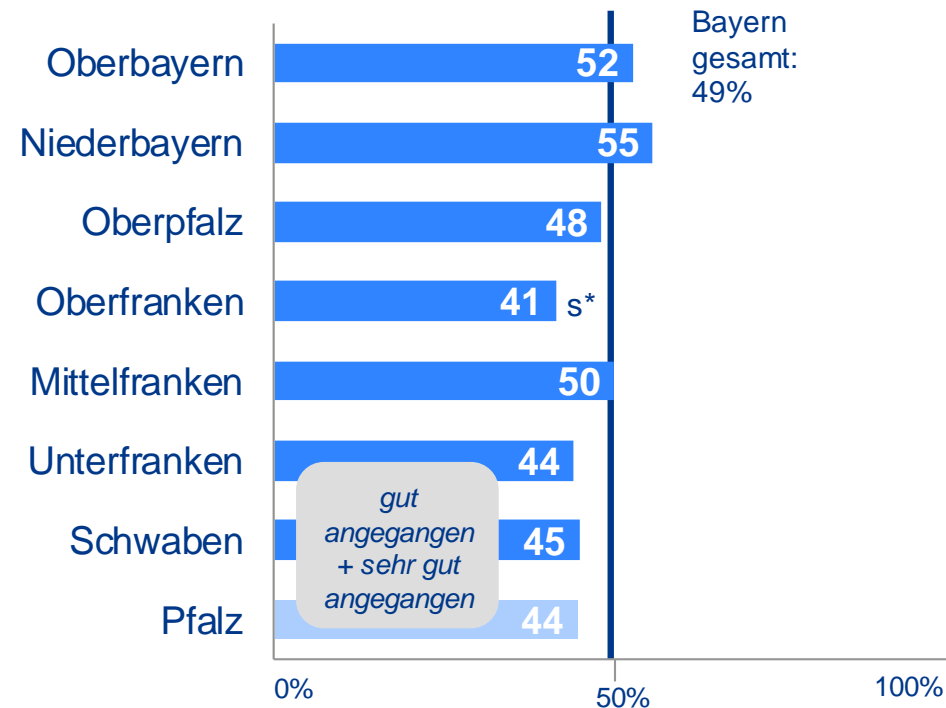
**Fortschritt und Digitalisierung / zukunftsfähige Infrastruktur, Arbeit, Wirtschaft etc.**



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Oberpfalz



# rheingold Studiendesign

Die Fokusbetrachtung der Region Oberpfalz ist Bestandteil der qualitativ-quantitativen Studie „Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz?“ des rheingold Institutes im Auftrag der Versicherungskammer Bayern.

## Methode:

- Morphologische Markt- und Medienpsychologie
- **Qualitativ:** rheingoldInterviews® (leitfadengestützt)
- **Quantitativ:** repräsentative Online-Erhebung (n = 1.800, ca. 15 Min. Fragebogendauer)

## Qualitative Explorationsverfahren:

- 144 rheingoldInterviews® in 9 Regionen
  - (je 2 Std. Dauer)
  - face-to-face und online

## Interviewerqualifikation:

- Ausbildung in tiefenpsychologischen Explorations- und Analysetechniken an der Universität Köln u./o. der rheingold akademie®

## Erhebungsregionen:

- Oberbayern
- Niederbayern
- Mittelfranken
- Oberfranken
- Mittelfranken
- Unterfranken
- Schwaben
- Oberpfalz
- Pfalz

